

POLIZEI NIEDER-ÖSTERREICH

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION 03/2023



Seite 25
Stabsübung STEINFELD23



Seite 64
GEMEINSAM.SICHER
Coffee with Cops



Seite 67
EE-Übungstag



POLIZEI NIEDER-ÖSTERREICH

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION 03/2023

3	VORWORT	
	Vorwort des Landespolizeidirektors	3

36	AKTUELLES	
	Auszeichnungsfeier Juni 2023	4
	Sicherheitsverdienstpreis.....	6
	Ausbildung.....	11
	12. Bundespolizeiemeisterschaften Sommer 2023.....	12
	Neues aus dem Landeskriminalamt.....	22
	CONNECT23 – Gemeinsame Übung LPD NÖ mit dem Militärkommando NÖ.....	23
	Stabsübung STEINFELD23.....	25
	Frequency – Ein Festival in St. Pölten.....	27
	Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive NÖ	28
	Polizeierfolge	30
	Neues aus den Sozialen Medien.....	34

36	PERSONELLES	
	Neue Verwendungen bei der LPD NÖ	36
	Auszeichnungen.....	38
	Dienstjubiläen	39
	Ruhestandsmeldungen	40
	Geburtstage.....	42
	Wir nehmen Abschied von unseren Kollegen.....	58

62	INFORMATIVES	
	Kriminalprävention.....	62
	Gesetzesnovelle	63

62	MAGAZIN	
	GEMEINSAM.SICHER: „Coffee with Cops“	64
	Motorsport: Österreichs sicherster Motorradfahrer ist ein Polizist	65
	Uniformierter Fahrraddienst: Ausbildung in Schielleiten	66
	Aus- und Weiterbildung: EE-Übungstag in Allentsteig.....	67
	Nachrichten von unseren Pensionistinnen und Pensionisten.....	68
	Polizeisport.....	71
	Vergangenes: Die Kantine Meidlung schloss ihre Pforten	74
	Abschlussbild.....	76
	Impressum	76

TITELFOTO:
Die 12. Bundespolizeiemeisterschaften in Bildern
(designed by LPD Nö/L. Topf)



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Kolleginnen und Kollegen!



Ein Sommer der unterschiedlichsten Aufgaben für die Landespolizeidirektion Niederösterreich

Von 4. bis 6. Juli 2023 fanden die 12. Bundespolizeimeisterschaften in und rund um St. Pölten statt. In den 17 verschiedenen Sportarten konnten rund 1.200 Sportlerinnen und Sportler, unter fairen Bedingungen und zum Großteil verletzungsfrei, ihre sportlichen Leistungen zeigen. Sowohl die Eröffnungsfeier als auch der Sportlerabend spiegelten das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Polizei wider. Für die Verpflegung einer derart großen Anzahl an Kolleginnen und Kollegen waren viele helfende Hände notwendig und wurde vorwiegend von Schülerinnen und Schülern der niederösterreichischen Bildungszentren hervorragend geleistet. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Mitwirkenden, sowie meinem Team der Öffentlichkeitsarbeit, für die geleistete Arbeit danken.

Außerdem fand im Juli der bundesweite Kick-off des GEMEINSAM.SICHER Projekts „Coffee with Cops“ statt. Nach internationalem Vorbild wurde diese zeitgemäße Variante eines Community-Policing-Ansatzes gestartet. Mitte August stellte uns das Frequency-Festival in St. Pölten noch einmal vor sicherheits- und verkehrspolizeiliche Herausforderungen.

Am 17. September jährt sicher der Fall „Wilderer vom Annaberg“ zum zehnten Mal und zudem darf die LPD Niederösterreich auf 20 Jahre Standort: „Neue Herrengasse 15“ zurückblicken. Von diesen und anderen Neuigkeiten berichten wir in der nächsten Ausgabe. Nach einem ereignisreichen und hoffentlich für alle erholsamen Sommer blicken wir gestärkt auf die bevorstehenden Herausforderungen der letzten Monate des heurigen Jahres. Ich bin zuversichtlich, dass alle anstehenden Aufgaben mit viel Engagement und Motivation bewerkstelligt werden. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern dieser Ausgabe von „Polizei Niederösterreich“!

■ FRANZ POPP, BA MA
LANDESPOLIZEIDIREKTOR



Begrüßung durch Obstlt Matthias Grabner

Auszeichnungsfeier

Am 23. Juni 2023 erhielten 61 Polizeibedienstete im Rahmen eines Festaktes im St. Leopoldsaal des NÖ Landhauses Auszeichnungen sowie Dekrete für Dienstjubiläen und Ernennungen.

In feierlichem Rahmen, musikalisch umrahmt durch ein Quintett der Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeisterstellvertreterin Silvia Jäger, zeichneten in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Frau Doris Schmidl, Abgeordnete zum niederösterreichischen Landtag, Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA sowie seine Stellvertreter GenMjr Mag. iur. Manfred Aichberger und OR Mag. iur. Johannes Peham Polizeibedienstete des Aktiv- und Ruhestandes aus.

Manfred Aichberger begrüßte alle Festgäste sehr herzlich und brachte seinen Dank zum Ausdruck, dass die Auszeichnungsfeierlichkeiten im stilvollen Ambiente des ehrwürdigen St. Leopoldsaal durchgeführt werden können.

Viele Polizistinnen und Polizisten treten in den nächsten Jahren ihren Ruhestand an. Landespolizeidirektor Franz Popp appellierte an die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, ihr gesammeltes Wissen und Know-how an die nächste Generation weiterzugeben. Zudem bedankte

sich Popp bei allen anwesenden Polizistinnen und Polizisten für ihre professionelle Arbeit und erbrachten Leistungen. Er wünschte jenen Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand treten, alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Die Abgeordnete zum NÖ Landtag Doris Schmidl übermittelte die besten Grüße der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und unterstrich in ihrer Festansprache die Verbundenheit zwischen dem Land und der Polizei in Niederösterreich. „Sie verdienen meinen größten Respekt und ich bin sehr stolz darauf, Ihnen heute gratulieren zu dürfen. Ihre vorbildliche Arbeit gibt der Bevölkerung in Niederösterreich ein Gefühl der Sicherheit und dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken.“

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielten ChefInsp iR Franz Zumpf, ehemals Polizeiinspektion Ternitz, und KontrInsp Gerhard Lommer, ehemals PI Mautern, die beide bereits ihren Ruhestand antreten konnten.

Das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich



Landespolizeidirektor-Stv. Manfred Aichberger bei seinen Begrüßungsworten



Landtagsabgeordnete Doris Schmidl bei ihrer Festansprache



Johannes Jantschy bei seinen Dankesworten



Landespolizeidirektor Franz Popp bei seiner Festansprache



Das Quintett der Polizeimusik Niederösterreich unter Leitung von Kapellmeisterstellvertreterin Silvia Jäger umrahmte die Feierlichkeit

wurde verliehen an GrInsp Christian Dungal, ehemals PI Wiener Neustadt, ein verdienstvoller Bediensteter des SPK-Bereiches Wiener Neustadt-Burgplatz, der auch seinen Ruhestand antritt und in seiner Pension auch die Ruhestandsbeamten in Verbindung mit der Gemeinschaftskasse der Landespolizeidirektion Niederösterreich des SPK Wiener Neustadt betreuen wird.

Das Anerkennungszeichen für die Lebensrettung eines 79-jährigen Mannes wurde an RevInsp Dragan Oljaca und Insp Dominik Mückstein der PI Sollenau unter lautstarkem Beifall übergeben. Durch das rasche Handeln der beiden Beamten konnte der in das Wasserbecken des Tirolerbaches gestürzte und bereits sehr geschwächte und unterkühlte Mann gerettet werden.

Der Bezirkspolizeikommandant des Bezirkes Mistelbach, Obstdt Johannes Jantschy, BA bedankte sich abschließend im Namen aller Geehrten für die würdige Auszeichnungsfeier. „Diese Veranstaltung ist ein be-

sonderes Zeichen der Wertschätzung. Wenn wir heute einen würdigen Tag verbringen können, haben wir in Zukunft die Gelegenheit auf eine schöne Vergangenheit zu blicken.“

Nach dem Abspielen der Landes- und Bundeshymne fand die Auszeichnungsfeier bei einem Buffet in den Räumlichkeiten der Niederösterreichischen Landesregierung ihren Ausklang.

■ REVINSP CARINA PFEIFFER
BÜRO FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



33 Polizistinnen und Polizisten sowie fünf Zivilpersonen wurden für ihre Courage und ihr Engagement ausgezeichnet.

Sicherheitsverdienstpreis für Niederösterreich

Raiffeisen NÖ-Wien und die Niederösterreichische Versicherung ehren engagierte Polizisten und Zivilpersonen

Bereits zum 46. Mal wurden heuer am 27. Juni 2023 die Sicherheitsverdienstpreise für Niederösterreich verliehen. Ausgezeichnet wurden Menschen, die Verbrechen verhindern oder tatkräftig bei der Aufklärung mithelfen konnten. Die 38 Preisträgerinnen und Preisträger – 33 Polizistinnen und Polizisten und fünf Zivilpersonen – haben im letzten Jahr mit besonderer Courage für mehr Sicherheit in Niederösterreich gesorgt.

Die Preise wurden von Erwin Hameseder (Obmann Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien), Gerhard Karner (Bundesminister für Inneres), Stefan Jauk (Generaldirektor Niederösterreichische Versicherung) sowie Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA im Raiffeisenhaus Wien vergeben.

Herausragender Einsatz gegen Kriminalität und Gewalt

„Es freut mich, dass wir – die RLB NÖ-Wien gemeinsam mit der Niederösterreichischen Versicherung – bereits zum 46. Mal diese Preise sowohl an Exekutivbeamtinnen

und Exekutivbeamte als auch an Zivilpersonen vergeben dürfen – An Menschen, die sich in einem besonderen Ausmaß für die Sicherheit Niederösterreichs eingesetzt haben“, betont Hameseder, der vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine die Cyberkriminalität besonders hervorhob. „Wir können eindeutig feststellen, dass mit dem russischen Angriffskrieg die digitalen Attacken stark zugenommen haben. Diese finden tagtäglich statt und die damit verbundenen wirtschaftlichen Schäden sind gewaltig. Unsere Sicherheit ist ein hohes Gut. Aus diesem Grund müssen wir uns über alle Gesellschaftsbereiche präventiv und bestmöglich damit auseinandersetzen und vorbereiten.“

Schwerpunkt Cyber-Cobra

Große Wertschätzung für das außerordentliche Engagement zeigte auch Gerhard Karner. „Die Verleihung der Sicherheitsverdienstpreise zeigt die enge Verbindung zwischen Polizei und Bevölkerung. Die Verleihung zeigt aber auch, wie engagiert unsere Polizistinnen und Polizisten arbeiten und wie hartnäckig und konsequent sie bei der Aufklärung von Verbrechen vorgehen. Die Anfor-



derungen an den Polizeiberuf sind dabei vielfältig. Die erfolgreichen Ermittlungen reichen von der Aufklärung eines Mordes, über Gewalttaten bis hin zu Betrugshandlungen. Zum Betrug im Internet werden wir künftig auch einen Schwerpunkt setzen, in den Regionen und eine Cyber-Cobra installieren. Unsere moderne und gut ausgestattete Polizei ist damit bestens aufgestellt, um alle Herausforderungen zu meistern."

Neben den Exekutivbeamtinnen und Exekutivbeamten leisten auch Zivilpersonen Jahr für Jahr einen wichtigen Beitrag, um Niederösterreich zu einem sicheren und lebenswerten Land zu machen, bestätigt der Generaldirektor der Niederösterreichischen Versicherung, Stefan Jauk: „Die NV feiert heuer ihr 100-jähriges Bestehen und genauso lange verstehen wir uns als verlässlicher und starker Partner des Landes und seinen Menschen. Mit der Verleihung dieser Preise ehren wir jene Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die im letzten Jahr besonders viel Engagement gezeigt haben, denn unsere Gesellschaft braucht mutige Menschen, die Verantwortung übernehmen, die über das gewöhnliche Maß hinausgeht."

Cyberkriminalität als größte Herausforderung

Nach zwei pandemiegeprägten Jahren, in denen die Gesamtkriminalität zurückging, stieg 2022 die Zahl der Anzeigen im Vergleich zum Vorjahr, während die Aufklärungsquote leicht sank. Landespolizeidirektor Franz Popp betonte in seinen Ausführungen: „Das Jahr 2022 war ein intensives Arbeitsjahr für die Polizei Niederösterreich und die Zahlen der Kriminalstatistik erinnern an das Jahr 2019. Obwohl es durch die steigenden Zahlen der Cyberkriminalität zu einem leichten Rückgang der Aufklärungsquote gekommen ist, ist diese nach wie vor sehr hoch. Die professionelle Kontaktaufnahme der Polizistinnen und Polizisten mit der Bevölkerung trägt dazu bei, dass wir Informationen erhalten, die dazu führen, dass Straftaten entweder rasch aufgeklärt werden können oder durch Prävention beim Versuch bleiben", so Popp.

Die Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick:

Festnahme nach Gewalt gegen Frauen / Bezirk Tulln
Im Dezember 2021 konnte in Maria Gugging ein Täter festgenommen werden, der im Zeitraum von Herbst 2004 bis Oktober 2019 in Beziehungen laufend Gewalt gegen drei Frauen ausgeübt und sie zu sexuellen

Handlungen genötigt hatte. Im Jahr 2021 verabreichte er vier weiteren Frauen K.O.-Tropfen und vergewaltigte sie anschließend. Die äußerst umfangreichen und zeitintensiven Ermittlungen sowie Auswertung der bei einer Hausdurchsuchung sichergestellten Datenträger, Computer und Mobiltelefone führten zur Festnahme des Täters.

Von der PI Klosterneuburg wurden drei Beamtinnen und Beamte geehrt: Kontrollinspektorin Ramona Quast, Bezirksinspektor Markus Horaczek, Inspektor Alexander Gorbach

Suchtmittelhandel in Tulln aufgedeckt / Bezirk Tulln

Bedienstete der Kriminaldienstgruppe der Polizeiinspektion Tulln führten von Oktober 2021 bis Jänner 2022 umfangreiche Ermittlungen gegen einen 31-jährigen bosnischen Staatsbürger und weitere vorerst unbekannte Täter wegen Verdacht des Suchtmittelhandels im Stadtgebiet von Tulln. Im Zuge der akribisch durchgeführten Erhebungen und Observationen konnten schlussendlich sieben Beschuldigte ausgeforscht und inhaftiert werden, die in verschiedenen personellen Zusammensetzungen mehrere Raubdelikte und schwere Nötigungen sowie einen gewerbsmäßigen Suchtmittelhandel betrieben. Darüber hinaus wurden 21 Suchtmittelabnehmer namentlich ausgeforscht und einvernommen.

Von der PI Tulln wurden vier Beamtinnen und Beamte geehrt: Abteilungsinspektor Christian Rechberger, Bezirksinspektorin Corina Stich, Gruppeninspektor Andreas Röhrbacher, Revierinspektor Stefan Eder. Weiters wurde Revierinspektorin Lisa Müller vom Landeskriminalamt Niederösterreich ausgezeichnet.



Interviewrunde mit der Moderatorin Nadja Mader

Festnahme nach Vergewaltigung und Raub in Bad Erlach / Bezirk Wiener Neustadt

Wochenlang war die Polizei einem Vergewaltiger im Bezirk Wiener Neustadt auf der Spur. Dank umfangreicher kriminalpolizeilicher Ermittlungen und nicht zuletzt durch die – auch außerhalb des Dienstes – hohe Aufmerksamkeit und Sensibilität von Gruppeninspektorin Irene Hutter des Stadtpolizeikommandos Wiener Neustadt konnte am 26. August 2022 ein 43-jähriger Ukrainer festgenommen werden. Ihm wird zu Last gelegt, im Juni eine Frau in Bad Erlach vergewaltigt zu haben. Drei Wochen zuvor soll er dies bereits bei einer anderen Frau versucht und ihr dabei eine Sportuhr geraubt haben. Im August kam es zu einem dritten brutalen Angriff innerhalb weniger Wochen, bei welchem dem Opfer das Handy gestohlen wurde.

Der Täter ist nicht geständig, jedoch liegt ein positiver DNA-Abgleich vor. Im März 2023 wurde der Angeklagte nicht rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe von 9,5 Jahren sowie zur Bezahlung von 35.000 Euro Schmerzensgeld an die Opfer verurteilt.

Betrügerisches Ehepaar ausgeforscht / Bezirk Baden

Ein Mann erstattete im August 2021 Anzeige in der Polizeiinspektion Berndorf, da seine Exfrau unter Verwendung seiner Personaldaten und ohne sein Wissen ein Gewerbe als sogenannter „Tippgeber“ angemeldet habe. Auf Basis dieser Anzeige startete Gruppeninspektor Edmund Bleimuth umfangreiche Ermittlungen. Dank seines unermüdlichen Einsatzes konnte ein betrügerisches Duo festgenommen werden.

Das Ehepaar erschwindelte von Februar 2020 bis Februar 2022 Gelder von der Republik Österreich, dem AMS und der Haushaltsversicherung. Der Schaden beträgt rund 213.000 Euro. Im Zuge langwieriger Ermittlungen konnten noch weitere Betrüger überführt werden. Insgesamt wurden 18 Beschuldigte ausgeforscht und 79 Straftaten geklärt. Bei den Delikten handelt es sich um Betrug, schweren Betrug, gewerbsmäßigen Betrug, Urkundenfälschung, Nötigung und Geldwäsche.

Brandanschlag auf FPÖ-Zentrale: Ausforschung Mit-täter und Verhinderung eines weiteren terroristischen Anschlags / Bezirk St. Pölten

Im Herbst 2021 wurde das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) NÖ informiert, dass ein Mann in St. Pölten Bauteile für die Erstellung eines Sprengsatzes sammle und einen Anschlag plane. Den äußerst engagierten Ermittlungstätigkeiten und unverzüglich eingeleiteten Observations-

maßnahmen ist es zu verdanken, dass der verdächtige 29-jährige irakische Asylwerber, der über Verbindungen in die islamistisch-extremistische Szene verfügen soll, verhaftet werden konnte. Im Zuge der Ermittlungen wurde dem Täter zudem eine Tatbeteiligung am Brandanschlag auf die FPÖ-Landesgeschäftsstelle im August 2019 in St. Pölten nachgewiesen. Auf einer als Molotowcocktail präparierten Bierflasche war seine DNA sichergestellt worden.

Die Sicherheitsverdienstpreise für die Beamtinnen und Beamten wurden stellvertretend von Roland Scherscher, Leiter des LVT NÖ, übernommen.

Ehrenmord bei Asylheim Baden nach 15 Jahren geklärt / Bezirk Baden

Am 6. April 2007 wurde ein damals 23-jähriger russischer Staatsangehöriger tschetschenischer Herkunft am Parkplatz einer Asylunterkunft im Bezirk Baden mit drei Schüssen getötet. Im November 2022 – 15 Jahre nach dem Mord – konnte der Fall geklärt werden. Ein 29-jähriger russischer Staatsbürger tschetschenischer Herkunft wurde ausgeforscht und des Mordes überführt.

Der Mann wurde schon 2007 verdächtig, musste aber aus Mangel an Beweisen wieder enthaftet werden. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde der Akt durch Beamte des LVT NÖ einer Sichtung unterzogen und nochmals aufgerollt. Im Zuge umfangreicher Ermittlungen und zahlreicher Zeugeneinvernahmen ist es den Beamten gelungen, den Mord aufzuklären.

Die Sicherheitsverdienstpreise für die Beamtinnen und Beamte wurden stellvertretend von Roland Scherscher, Leiter des LVT NÖ, übernommen.

Jugendliche nach Schüssen in Wiener Neustadt festgenommen / Bezirk Wiener Neustadt

Sechs Jugendliche haben im April 2022 in St. Pölten mit einer Schreckschusspistole zwei Schüsse aus einem gestohlenen Auto abgegeben. Wenig später begingen sie einen Treibstoffdiebstahl und verursachten in weiterer Folge einen Verkehrsunfall. Durch die unmittelbare Verständigung der Polizei durch die Zivilperson Florian Steiner, der die Schüsse wahrnahm, sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mehrerer beteiligter Polizeistreifen, konnten die flüchtenden Jugendlichen rasch festgenommen werden. Im Zuge der Einvernahmen zeigten sich zwei einschlägig vorbestrafte Jugendliche geständig, in der Woche bis zur Festnahme u. a. drei



Quintett der Polizeimusik NÖ

schwere Raubüberfälle auf Tankstellen in Wien, einen PKW-Diebstahl in St. Pölten und mehrere Treibstoff-Diebstähle in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg begangen zu haben. Neben Florian Steiner (Zivilperson) wurden sechs Beamte geehrt: Gruppeninspektor Hilmar Schilhabl (PI Wöllersdorf), Gruppeninspektor Josef Schwarz (PI Wiesmath), Inspektor Marcus Brunner (PI Burgplatz), Inspektor Philipp Gföhler (PI Burgplatz), Inspektor Michael Schich (PI Josefstadt) und Inspektor Christoph Winkler (PI Josefstadt).

Zivilcourage: Einbrecher von Wohnhausbesitzer auf frischer Tat ertappt / Bezirk Baden

Am 17. Dezember 2022 wurde ein 34-jähriger Nordmazedonier bei einem versuchten Einbruchdiebstahl ertappt. Gemeinsam mit einem Mittäter wollte er die Terrassentür eines Wohnhauses in Traiskirchen/Möllersdorf aufbrechen. Der Täter konnte – trotz heftiger Gegenwehr – vom Wohnhausbesitzer Dario Žiška bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Die Klärung des Einbruches und die Festnahme des Täters war nur dem beherzten und äußerst couragierten Einschreiten von Dario Žiška zu verdanken. Der Mittäter konnte unerkannt flüchten, diesbezügliche Ermittlungen zur Ausforschung laufen noch.

Aufmerksame Passantin: Ladendieb geschnappt / Bezirk Horn

Die Zivilperson Tina Forster beobachtete während eines Besuchs des Einkaufszentrums Horn einen mutmaßlichen Ladendiebstahl. Der Täter flüchtete und wurde



Franz Popp, Erwin Hameseder, Gerhard Karner und Stefan Jauk

von einer Mitarbeiterin eines Möbelgeschäfts verfolgt. Auf ihrem Heimweg bemerkte Frau Forster vom Auto aus eine Person, die dem Täter ähnlich sah. Auf Basis ihrer Personen- und Ortsbeschreibung nahm ein Polizeibeamter sofort die Verfolgung auf. Als Tina Forster den geflüchteten Täter ein weiteres Mal wahrnahm, informierte sie erneut die bereits eintreffenden Polizisten, die den Mann schließlich festnehmen konnten. Im Zuge der Erhebungen konnten dem 40-jährigen amtsbekannten Frühpensionisten insgesamt neun Diebstähle nachgewiesen werden.

Lebensrettung: Jugendliche von Auto überrollt, mit Traktor befreit / Bezirk Amstetten

Eine Jugendliche ist am 29. November 2022 in St. Peter in der Au von einem PKW überrollt und schwer verletzt worden. Das im Erdmatsch stecken gebliebene Fahrzeug hätte zuvor von drei Personen aus einer Wiese geschoben werden sollen. Der Wagen rollte jedoch nach vorne, eine Jugendliche rutschte aus und landete unter dem Frontbereich des rollenden Fahrzeugs. Die an der Örtlichkeit wohnende Zivilperson Jutta Hornbacher reagierte sofort, hob mit ihrem Traktor das Auto an und befreite die schwer verletzte Jugendliche. Tierärztin Nina Lendl, die zu diesem Zeitpunkt anwesend war, eilte sofort zur Hilfe und führte bis zum Eintreffen der Rettungskräfte eine erfolgreiche Reanimation durch. Nur dem beherzten Einschreiten von Jutta Hornbacher und Nina Lendl ist es zu verdanken, dass das Mädchen überlebte.

■ APA OTS VON RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN AG



AUSBILDUNG

Sponsion der Master-Studiengänge

Die Sponsion ist das symbolische Ende der Studienzeit und gleichzeitig der Moment des Erfolges und der großen Freude. Nach vier intensiven Semestern dürfen unsere fünf Absolventen der Masterstudien „Strategisches Sicherheitsmanagement“ und „Public Management“ nun den akademischen Grad des „Masters of Arts“ führen. Zudem können die drei Absolventen des Masterlehrgangs „Wirtschaftskriminalität & Cyber Crime“ sich über den akademischen Titel „Master of Science“ freuen.

„Ich verspreche, den Wissenschaften in Wahrhaftigkeit zu dienen, ihre Ziele zu fördern, das durch das Studium erworbene Wissen verantwortungsvoll einzusetzen und dadurch an der Lösung der Probleme der menschlichen Gesellschaft mitzuwirken. Ich verspreche weiters, in meinem Verhalten das allgemeine Wohl zu beachten, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen, meiner Universität verbunden zu bleiben und mich dadurch des akademischen Grades würdig zu erweisen.“ Mit diesen Worten graduierten die Absolventen Hptm

Christian Schuller, BA MA, Obstlt Florian Grünsteidl, BA MA, Mjr Andreas Cihlar, BA MA, BezInsp Johannes Bergauer, MSc, AbtInsp Harald Berger, MSc und AbtInsp Karl Popper, MSc an der FH Wiener Neustadt. Obstlt Matthias Grabner, BA MA und Mjr Siegfried Senk, BA MA, schlossen den Masterstudienlehrgang „Public Management“ an der FH Wien erfolgreich ab. Die Absolventen können nun ihr erlangtes Wissen praxisnah in ihren jeweiligen Funktionen einsetzen und werden so weiterhin das Ziel verfolgen, die Sicherheit in Niederösterreich zu verbessern. Sektionschef Mag. Karl Hutter, MBA sagte einst: „Eine gute Ausbildung ist das Fundament für das Haus „Innere Sicherheit““ und diese Aussage kann heute nur noch weiter bekräftigt werden.

Wir gratulieren allen Absolventen und wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg.

■ REVINSP CARINA PFEIFFER
BÜRO FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

FOTOS: © FH WIENER NEUSTADT



LPDir Franz Popp, BA MA, Absolventen Hptm Schuller, BA MA, Obstlt Grünsteidl, BA MA, Mjr Andreas Cihlar, BA MA, LPDir-Stv. GenMjr Mag. iur. Manfred Aichberger, und HRⁱⁿ Mag.^a Sonja Stamminger, BA



Franz Popp, Absolventen BezInsp Johannes Bergauer, MSc, AbtInsp Karl Popper, MSc, AbtInsp Harald Berger, MSc, Manfred Aichberger und Sonja Stamminger

FOTOS: © FH CAMPUS WIEN/SCHEDL



Mag. Dr. Alfred Hödl, Absolvent Mjr Siegfried Senk, BA MA und FH-Professor Dipl.-Ing. Dr. mont. Heimo Sandtner



Alfred Hödl, Absolvent Obstlt Matthias Grabner, BA MA und Heimo Sandtner

12. BUNDESPOLIZEIMEISTERSCHAFTEN SOMMER 2023

Von der Planung bis zur Durchführung einer Großveranstaltung

Die Landespolizeidirektion Niederösterreich wurde im Oktober 2022 mittels Erlasses des BMI, I/C/11/a, zur Durchführung der Bundespolizeimeisterschaften Sommer 2023 beauftragt. Der Österreichische Polzeisportverband und der Landespolzeisportverein Niederösterreich waren dabei unterstützend tätig. Die letzte derartige Sportveranstaltung in Niederösterreich wurde im Jahr 2006 ausgerichtet, damals war die Niederösterreicherin Liese Prokop Innenministerin.

Zur Bewältigung der Planung, Durchführung und Organisation der Bundespolizeimeisterschaften Sommer 2023 beauftragte Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA das Büro L1, Presse und Öffentlichkeitsarbeit der LPD Niederösterreich. Obstdt Matthias Grabner, BA MA wurde die Leitung des Organisationskomitees übertragen. Das Komitee bestand insgesamt aus 46 Mitgliedern, vorwiegend aus Bediensteten der Landespolizeidirektion und Vertretern des Landespolzeisportvereins Niederösterreich. Darunter befanden sich einige Funktionäre, welche bereits 2006 an der Ausrichtung der damaligen Bundespolizeimeisterschaften mitwirkten und 2023 ihre wertvollen Erfahrungen einbrachten. Besonders hervorzuheben sind die drei Chefinspektoren iR Dieter Pottendorfer, Walter Maier und Gerhard Erber, welche im Ruhestand stets zur Verfügung standen und sich an der Organisation beteiligten. Sechs Sitzungen in monatlichen Abständen waren zur Planung der Bundespolizeimeisterschaften 2023 erforderlich. Als Basis für die Entscheidung, die Veranstaltungen in und um St. Pölten auszurichten, diente das Regelwerk des ÖPOLSV über die Durchführung von Wettkämpfen in den verschiedenen Sommersportarten.

Das Land Niederösterreich, welches stets als zuverlässiger Partner in allen Belangen gilt, unterstützte bei der Suche nach Sportstätten. Dabei kristallisierte sich das Sportzentrum NÖ mit seiner Infrastruktur als idealer Standort für die Bundespolizeimeisterschaft Sommer 2023 heraus. Durch das Netzwerk der einzelnen Spartenverantwortlichen konnten rasch alle weiteren Wettkampfstätten fixiert werden. Für die Abendveranstaltungen kam der Aufbau eines Festzelts in unmittelbarer Nähe des Sportzentrums NÖ nächst der NV-Arena, der Heimstätte des SKN St. Pölten, in Betracht.

Dazu wurde mit dem Grundstückseigentümer der Fa. Alpenland Kontakt aufgenommen, ein passendes Zelt angemietet.

Das Österreichische Bundesheer, der Landesfeuerwehrverband und die Feuerwehr der Stadt St. Pölten unterstützten die Polizei in technischer und infrastruktureller Hinsicht. Zahlreiche Verhandlungen mit Sportstättenverantwortlichen, Grundstückseigentümern und die Einholung von Bescheiden für die unterschiedlichen Wettkämpfe war notwendig, um faire und qualitätsvolle Sportwettkämpfe durchführen zu können. Nicht nur eigene Polizeikräfte waren bei der Durchführung eingesetzt, sondern ebenso die Österreichische Wasserrettung, das Rote Kreuz und der Arbeitersamariterbund mit ihren freiwilligen Tätigen. Deren Beitrag ist ein Zeichen für die hervorragende Zusammenarbeit der Sicherheitsfamilie in Niederösterreich. Die LPD Wien und der Polzeisportverein Wien, welche die letzten Bundespolizeimeisterschaften Sommer ausgerichtet hatten, zog das Organisationskomitee zum Erfahrungsgewinn bei Besprechungen hinzu.

Nach Veröffentlichung der Gesamtausschreibung konnten sich interessierte Polizistinnen und Polizisten über ihren Polzeisportverein bis Mitte Juni zur Teilnahme an den Wettkämpfen anmelden.

Zum Abruf von Informationen für Sportlerinnen und Sportler wurde die Homepage www.bpm2023.at eingerichtet. Dort konnten die Ausschreibung und einzelne Angaben zu den Sportdisziplinen eingesehen werden. Dank gilt dabei dem Büro Qualitäts- und Wissensmanagement der LPD Niederösterreich, welches dabei tatkräftig unterstützte. Schlussendlich meldeten sich beinahe 1.200 Polizeibedienstete zur Bundespolizeimeisterschaft Sommer 2023 in Niederösterreich zur Teilnahme an.



Die finalen Abläufe der Wettkämpfe an den verschiedenen Sportstätten übernahmen die einzelnen Spartenverantwortlichen. Die Eröffnungsfeier und Abendveranstaltungen planten die Bediensteten des Veranstaltungsmanagements des Büro L1. Die Anwesenheit von Innenminister Gerhard Karner, der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, von hochrangigen Führungskräften des BMI und aus allen Landespolizeidirektionen zeigte die Wertschätzung gegenüber den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern. Die Polizeimusik Niederösterreich umrahmte die Eröffnungsfeierlichkeiten mit dem gesamten Orchester, im späteren Verlauf des Eröffnungsabends war die Big-Band Formation für Stimmung im Festzelt verantwortlich. Den Sportlerabend gestaltete der LPSV NÖ, wozu die Musikgruppe KM/H mit Mister Magic und eine Showeinlage von Sascha Rier engagiert wurde. Beide Abendveranstaltungen waren äußerst gut von den Sportlerinnen und Sportlern besucht. Die positive Stimmung unter den Anwesenden zeigte den Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Polizei. Für das leibliche Wohl sorgte die Firma Flieger Catering und die Küche des LPSV. Die Verpflegung von mehr als 1.200 Personen konnten die eingesetzten Funktionäre des LPSV gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Bildungszentren St. Pölten, Traiskirchen und Ybbs/Donau rasch und kompetent sicherstellen. Bei der Vielzahl an Sportwettkämpfen zeigten die Sportlerinnen und Sportler herausragende Leistungen. Das Niveau in den verschiedenen Disziplinen wurde von Expertinnen und Experten als besonders hoch bezeichnet. Die Anwesenheit der ehemaligen Sportgrößen Marc Digruber und Paul Scharner hob die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler hervor.

Der Präsident des Österreichischen Polizeisportverbandes Andreas Pilschl und sein Stellvertreter Reinhard Schnagl sowie die Vertreter der Sportabteilung des BMI überreichten gemeinsam mit Landespolizeidirektor Franz Popp und seinem Stellvertreter Manfred Aichberger bei den Siegerehrungen die Medaillen. Trotz vereinzelter Blessuren ging die Bundespolizeimeisterschaft Sommer 2023 am 6. Juli 2023 mit den letzten Siegerehrungen zu Ende.

Für einige Komiteemitglieder war die Bundespolizeimeisterschaft 2023 ihre letzte in ihrer Funktionäristätigkeit. Die Ausrichtung der Bundespolizeimeisterschaften nahm Ressourcen im Tagesgeschäft vieler Personen in Anspruch. Zahlreiche positive Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigten die ausgezeichnete Stimmung bei den Bundespolizeimeisterschaften Sommer 2023. Die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion Niederösterreich bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausrichtung der Bundespolizeimeisterschaften 2023.

Nach der BPM ist vor der BPM! Im Jahr 2025 finden die nächsten Bundespolizeimeisterschaften Sommer in Salzburg statt. Die Vertreterinnen und Vertreter aus diesem Bundesland beobachteten die Abläufe in Niederösterreich genau, um für die nächsten Sommersportbewerbe ebenfalls beste Rahmenbedingungen zu bieten. Die Organisationsverantwortlichen aus Niederösterreich stehen zur Unterstützung gerne bereit!

■ **OBSTLT MATTHIAS GRABNER, BA MA**
BÜROLEITER-STV. FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



12. BUNDESPOLIZEIMEISTERSCHAFTEN SOMMER 2023

Sportlicher Ehrgeiz und Teamgeist

So lassen sich die 12. Bundespolizeimeisterschaften Sommer 2023 (BPM 2023), die von 4. bis 6. Juli 2023 in St. Pölten stattfanden, zusammenfassen.

Der Startschuss zu den BPM 2023 fiel am Dienstag, dem 4. Juli 2023 im Sportzentrum Niederösterreich. An der feierlichen Eröffnung nahmen zahlreiche Persönlichkeiten der Blaulichtorganisationen, der Sponsoren und der Politik, allen voran Innenminister Gerhard Karner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundespolizeidirektor General Michael Takacs, BA MA MSc, Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA und der Präsident des Österreichischen Polzeisportverbandes Landespolizeidirektor Andreas Pils, BA MA teil.

Die Unterstützung der Polzeisportlerinnen und Polzeisportler sowie das Forcieren des Leistungssportes sei „eine wunderschöne Aufgabe, die wir zu 100 Prozent im Dienst der Sportler erfüllen“, so Pils.

„Die Landespolizeidirektion Niederösterreich und der Landespolzeisportverband Niederösterreich haben ein Jahr lang ihre Bemühungen gebündelt, um die besten Rahmenbedingungen für diese Bundespolzeimeisterschaften zu schaffen“, betonte Popp in seinen Ausführungen und bedankte sich beim Land Niederösterreich und bei allen, die im Umland von St. Pölten ihre Sportstätten zur Verfügung gestellt haben.

„Sport ist ganz wichtig im Polizeiberuf, denn Sport gibt nicht nur einen körperlichen Ausgleich, wir brauchen ihn für unseren täglichen Dienstbetrieb“, betonte Bundespolzeidirektor Takacs.



FOTO: © LPD NÖ/DIETER HÖLLER

Eröffnungsfeier

„Besonders in Zeiten, in denen die Herausforderungen nicht weniger, sondern mehr werden, braucht es die Besten der Besten für die Sicherheit in unserem Land und das sind unsere Frauen und Männer der Polizei“, sagte die Landeshauptfrau in ihrem Eröffnungsstatement.

Mikl-Leitner unterstrich: „Wir unterstützen als Land nicht nur die Polizei, sondern alle unsere Blaulichtorganisationen so gut wir können, denn man kann nur gute Arbeit leisten, wenn man auch eine optimale Ausstattung und eine optimale Infrastruktur hat.“

Dies bekräftigte auch Innenminister Gerhard Karner in seinem Statement: „Der Polizeiberuf ist ein sehr herausfordernder, oft gefährlich und mit großen und schwierigen Einsätzen.“ Der Sport fördere Teamgeist, Kame-



Franz Popp, Moderator Obstlt Matthias Grabner, BA MA, Andreas Pils, Michael Takacs



Johanna Mikl-Leitner, Gerhard Karner, Matthias Grabner

**Siegstor des LPSV NÖ im Fußballfinale**

radschaft, aber auch Fitness, „und genau das sind die Gründe, warum unsere Polizei, vom Bodensee bis zum Neusiedlersee so fit und einsatzbereit ist und deshalb auch so hohes Vertrauen in der Bevölkerung genießt“, so Karner.

Mehr als 1.200 Polizeisportlerinnen und Polizeisportler aus allen neun Bundesländern kämpften ehrgeizig in 15 Disziplinen um die begehrten Medaillen und Bundesmeistertitel.

Die niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler konnten zahlreiche Bundesmeistertitel holen. So konnte das Fußballteam des Landespolizeisportvereines Niederösterreich (LPSV NÖ) den Bundesmeistertitel erfolgreich verteidigen. Weitere Bundesmeistertitel holten Renate Schlömmer beim Bogenschießen in der Kategorie LB, sowie Thomas Kattinger in der Kategorie CU und Karl Leutner in der Kategorie IB. Beim Golf konnten Irene Hutter (PSV Wr. Neustadt) und Michael Salzmann die Bundesmeistertitel erringen. Bei der Leichtathletik im 100m-Sprint erlief Gordon Skalvy den Bundesmeistertitel für Niederösterreich. Patrick Grasl war der schnellste Rennradfahrer und holte sich so den Bundesmeistertitel. Beim Rettungsschwimmen in der Kategorie Kombinierte Rettungsübung Damen konnte Sophie Bawaronschütz den Titel holen.

Benjamin Schlosser war der beste Schütze in der Kategorie Schießen-EPP und ist somit Bundesmeister. Die

**Golf****Beachvolleyball**

Tischtennispieler Andreas Schachinger und Patrick Günther konnten ebenfalls den Bundesmeistertitel holen. Die Landespolizeidirektion Niederösterreich gratuliert den Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für dieses großartige Sportevent.

Neben dem sportlichen Wettkampf kamen auch der kameradschaftliche Austausch und das gemeinsame Feiern der Siegerinnen und Sieger in den einzelnen Disziplinen nicht zu kurz.

Diese Sportveranstaltung ist auch im Jahr 2025 wieder ein fixer Bestandteil im Terminkalender der Polizeisportlerinnen und Polizeisportler.

■ GRINSP RAIMUND SCHWAIGERLEHNER
BÜRO FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - PRESSESPRECHER

**Triathlon-Radfahren****Schießen**



12. BUNDESPOLIZEIMEISTERSCHAFTEN SOMMER 2023

Die Bundespolizeimeisterschaften in Bildern

Drei Wettkampftage, 17 verschiedene Sportarten, 1.200 Sportlerinnen und Sportler... um die sportlichen Höchstleistungen bei den Bundespolizeimeisterschaften 2023 Anfang Juli im Sportzentrum NÖ in St. Pölten und Umgebung festzuhalten, zeigten unsere Fotografen vollen Einsatz. ChefInsp Dieter Höller, selbst auch an allen drei Tagen fotografisch unterwegs, organisierte im Vorfeld das Foto- und Filmteam

und sicherte sich zudem Unterstützung aus dem BMI und zweier Drohnenpiloten. Unaufdringlich und professionell agierten unsere Fotografinnen und Fotografen und konnten so die schönsten Momente einfangen. Für alle, die nicht die Möglichkeit hatten, die Bundespolizeimeisterschaften live mitzerleben, können wir hier einen Auszug der bildgewaltigen Impressionen präsentieren.

FÜR ALLE FOTOS UNSERER FOTOGRAFINNEN UND FOTOGRAFEN BESUCHEN SIE DIE HOMEPAGE DER BPM 2023 UNTER FOLGENDEM LINK: WWW.BPM2023.AT











NEUES AUS DEM LANDESKRIMINALAMT

Ein bilateraler Erfahrungsaustausch

Von 16. bis 17. August 2023 lud das Landeskriminalamt Niederösterreich gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt – Büro 7.2. – Betrugs- und Fälschungsermittlungen polnische Kollegen zu einem bilateralen Erfahrungsaustausch ein. Die Leitung des Delegationsbesuchs übernahmen Ministerialrat Dr. Gerald Rak, MA MSc, Leiter des Büro 7.2. und Leiter des Landeskriminalamts NÖ Brigadier Stefan Pfandler, BA. Ziel des Treffens war es, die in Österreich und Polen bestehenden gesetzlichen Grundlagen und die Ermittlungsarbeit zu vergleichen und im Austausch voneinander zu lernen.

Bei dem Zusammentreffen wurden die aktuellen internationalen Phänomene auf dem Gebiet der Betrugsriminalität diskutiert. In den letzten Jahren war durch die verstärkte Nutzung des Internets und sozialer Netzwerke eine erhebliche Zunahme der Aktivitäten und Straftaten sowohl auf dem Gebiet der klassischen Betrugsformen wie zum Beispiel dem Bestellbetrug, als auch die seit der Pandemie besonders stark in Erscheinung tretenden neuen Formen wie zum Beispiel betrügerische SMS oder E-Mails mit der Aufforderung zur Bezahlung bestimmter Beträge für nahe Angehörige. Ebenso stark angestiegen sind die Anrufe durch falsche Polizisten, wodurch in weiterer Folge in

vielen Fällen durch geschickte Gesprächsführung oder Schocknachrichten von Seiten der Täter diesen zumeist älteren Personen Vermögenswerte in betrügerischer Absicht herausgelockt werden.

Bei den finalen Gesprächen, bei denen auch mehrere Ermittlerinnen und Ermittler des LKA Nö und Oö sowie dem BK 7.2 teilnahmen, wurde über die weitere Zusammenarbeit bzw. über Strategien zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität in diesen speziellen Gebieten gesprochen.

■ BRIGADIER STEFAN PFANDLER, BA
LEITER LANDESKRIMINALAMT NÖ

FOTO: BUNDESKRIMINALAMT



Gerald Rak, Ermittler und Ermittlerinnen des LKA NÖ und OÖ, die polnische Delegation: Justyna Rudnicka und Sobieszczyk Lukasz (Criminal Department Warsaw Polen) und Stefan Pfandler



„CONNECT23“

FOTOS: © LPD N/Ö, GREENE



Ing. Christian Hansy (GCA), Ing. Martin Lechner, MSc (TAG), BezInsp/SIAK Katharina Gepp (BPK GF), Mag. Angela Marlovits (GCA), Mag. Mag. Leopold Rudnay (BH GF), KontrInsp Christian Hauß (EA), Mag. Roland Scherscher, MA (LVT), Oberst Michael Lippert, MSc (MilKdo), Obstlt Jürgen Schlesinger (Kdt des Jägerbataillon Korneuburg), Franz Popp, BA MA (LPDir)

Schutz kritischer Infrastruktur – gemeinsame Übung mit dem Militärkommando Niederösterreich

Von 20. bis 25. März 2023 trainierte die Landespolizeidirektion Niederösterreich gemeinsam mit dem Militärkommando Niederösterreich sowie den Unternehmen der Gas Connect Austria GmbH (GCA) und Trans Austria Gasleitung GmbH (TAG) den Schutz ausgewählter kritischer Infrastruktur im Weinviertel. Übungsannahme waren mögliche terroristische Bedrohungen einer (fiktiven) anarchistischen Gruppe auf Objekte der Energieversorgung. Die Sicherheitsorgane haben zur Aufgabe, etwaige Anschläge bei den zu sichernden Objekten zu verhindern, um die Betriebssicherheit und die damit verbundene Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Der Schutz kritischer Infrastruktur ist Aufgabe der Sicherheitsbehörden. Der physische Schutz erfolgt durch Polizistinnen und Polizisten. Im Ausnahmefall kann das Bundesheer im Rahmen eines sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatzes zur Unterstützung herangezogen werden. Für den Schutz kritischer Infrastruktur ist eine enge Koordination der Sicherheitskräfte mit den

Betreibern notwendig. Mit der Übung „CONNECT23“ wurde diese Zusammenarbeit von Bundesheer, Polizei und dem Objektbetreiber zum Schutz der Bevölkerung trainiert. In einem solchen Fall werden den eingesetzten Soldatinnen und Soldaten durch Behördenauftrag sicherheitspolizeiliche Aufgaben und Befugnisse übertragen. Funktional schreiten die Soldatinnen und Soldaten als Polizistinnen und Polizisten ein. Ihr Handeln wird der Sicherheitsbehörde zugeordnet. Innerhalb der Landespolizeidirektion liegt die Zuständigkeit für den Schutz kritischer Infrastruktur beim Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung. Dem LVT obliegt auch die Übungsleitung.

Die Übung konnte im 4. Anlauf nun endlich abgehalten werden. Sie wurde 2015 auf Grund der Migrationskrise, 2018 auf Grund des tragischen Unfalls in Baumgarten und schließlich 2020 wegen der Pandemie verschoben. Die Vorbereitungsarbeiten für die Übung nahmen einige Monate in Anspruch. Die Soldatinnen und Soldaten erhielten als Vorbereitung für ihren Einsatz von der Lan-



Mag. Roland Scherscher, MA (LVT), Ing. Christian Hansy (GCA), Thomas Hiebl (Vertreter der TAG), Oberst Michael Lippert, MSc (MilKdo)

despolizeidirektion Niederösterreich eine Rechtsschulung und werden durch Einsatztrainer auch praktisch in polizeilichen Einsatztechniken ausgebildet.

Die Übungsszenarien wurden gemeinsam vom Militärkommando Niederösterreich und der Landespolizeidirektion Niederösterreich ausgearbeitet. Die Einlagensteuerung erfolgt ebenfalls durch Bundesheer und Polizei gemeinsam.

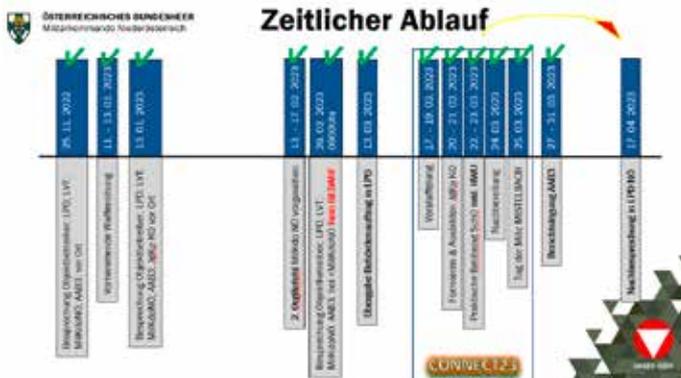
Ziel der Übung war, die Koordination und Kommunikation zwischen den bei der Übung teilnehmenden Akteuren für einen möglichen Ernstfall zu optimieren. Rund 220 Soldatinnen und Soldaten des Militärkommandos NÖ, des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 und der Jägerkompanie Korneuburg (eine Miliz-Kompanie) sowie ca. 50 militärische Fahrzeuge waren gemeinsam mit rund 50 Polizeikräften bei der Übung im Einsatz. Polizeilich waren Bedienstete der Einsatzabteilung, des

BPK Gänserndorf, des LVT und Schülerinnen und Schüler des BZS Traiskirchen beteiligt.

Die Polizei und das Österreichische Bundesheer bereiten sich schon seit längerer Zeit intensiv auf mögliche Bedrohungsszenarien vor. Der Schutz kritischer Infrastruktur ist eines dieser Szenarien. Dazu werden laufend organisationsübergreifend Workshops, Übungen und Projekte durchgeführt und dabei Maßnahmen entwickelt bzw. weiterentwickelt.

Bei der Abschlussbesprechung am 17. April 2023 in der Landespolizeidirektion wurde die Übung ausführlich analysiert und evaluiert. Die beiden beteiligten Unternehmen, das Bundesheer und die Polizei zogen eine positive Bilanz.

■ **HR MAG. ROLAND SCHERSCHER, MA**
LEITER LVT



Zeitschiene



Sicherung einer nicht angezeigten Versammlung



Der Einsatzstab

Stabsübung - STEINFELD23

Im Rahmen der Übung STEINFELD23 wurde in den ersten beiden Juliwochen im südlichen Niederösterreich der sicherheitspolizeiliche Assistenzeinsatz geübt.

Die Übungsannahme war, dass subversive Kräfte eines fiktiven ROTSTAATES in Österreich einsickern und Angriffe auf Objekte der kritischen Infrastruktur planen und durchführen. Die Objekte wurden zunächst durch die Polizei überwacht, in weiterer

Folge trat das Bundesheer in den Assistenzeinsatz und übernahm den Schutz der Objekte. Gleichzeitig kam es zu Aktionen von Klimaaktivistinnen und Klimaaktivisten, welche Demonstrationen durchführten. Zur Bewältigung der Lage wurde in der Landespolizeidirektion NÖ eine besondere Aufbauorganisation (BAO) mit einem Einsatzstab errichtet, in dem auch Verbindungsoffiziere des Bundesheeres integriert wurden. In den Bezirken Neunkirchen, Wiener Neustadt-Land und in der Stadt Wiener Neustadt wurde ebenfalls die Stabsarbeit mit den Sicherheitsbehörden (Bezirkshauptmannschaften und Magistrat) und Einsatzorganisationen geübt. Während der Übung waren rund 400 Soldatinnen und Soldaten im Assistenzeinsatz, die Polizei war mit örtlichen Kräften, der Bereitschaftseinheit und in der Stabsarbeit vertreten. Die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden mit den Assistenzkräften funktionierte ausgezeichnet.



Verbindungsoffizier ÖBH Oberst Dietmar Gross und Einsatzkommandant Rupert Schoißwohl, behördlicher Einsatzleiter HR Mag. Anton Zöchbauer

■ OBERST RUPERT SCHOISSWOHL, BA MA
EA-ABTEILUNGSLEITER-STELLVERTRETER



EIN FESTIVAL IN ST. PÖLTEN

Fazit und Suchtmittelkontrollen beim FREQUENCY 2023

Im Zuge des Frequency-Festivals in St. Pölten vom 17. bis 19. August 2023 wurden seitens der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich unter Beteiligung von Bediensteten der Polizei Deutschland und von den Landesverkehrsabteilungen aus ganz Österreich Schwerpunktkontrollen im Zusammenhang mit Suchtmittel im Straßenverkehr im Umfeld der Veranstaltungen durchgeführt.

Dabei wurden insgesamt 216 Führerscheinabnahmen im Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum und das Lenken von Kraftfahrzeugen in beeinträchtigtem Zustand von den Polizeibediensteten festgestellt und durchgeführt.

Beachtlich die Trefferquote der Kolleginnen und Kollegen. So wurden 207 Personen zur klinischen Untersuchung verbracht, davon waren 201 Personen SG positiv. In insgesamt sechs Fällen wurde ein Lenken im alkoholisierten Zustand festgestellt und der Führerschein vorläufig entzogen.

Bundespolizeidirektor Michael Takacs, BA MA MSc überzeugte sich vor Ort über die Erfolge und gratulierte den eingesetzten Beamten.

Das Musikfestival Frequency wurde heuer an allen Tagen von ca. 50.000 Personen besucht. Der Großteil der Besucher campierte entlang der Traisen, wobei sich die Campingfläche entlang des West- und Ostufers der Traisen befand und sich jeweils über eine Länge von ca. zwei Kilometer erstreckte.

Das überwiegend sehr junge Publikum verhielt sich sehr gesittet und friedlich. So ereigneten sich praktisch keine Gewaltdelikte. Der Großteil der bis jetzt erfass-

ten strafrechtlichen Delikte (ca. 90) beruht auf Eigentumsdelikten (Diebstähle) und Übertretungen nach dem Suchtmittelgesetz. Erfahrungsgemäß muss noch mit einer Steigerung der Delikte gerechnet werden, da viele Opfer die Straftaten erst nach der Heimreise zur Anzeige bringen. Dennoch kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der strafrechtlichen Delikte gegenüber früheren Festivals stark gesunken ist.

■ CHEFINSP JOHANN BAUMSCHLAGER
LEITER REFERAT MEDIEN/VERANSTALTUNGSMANAGEMENT



Gruppenbild mit deutschen Kollegen



Durchsuchung eines Fahrzeuges



Eine von insgesamt vier eingesetzten Ärzten im Gespräch mit BPDirektor Michael Takacs



Ein positiver Drogenschnelltest

GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DER EXEKUTIVE NIEDERÖSTERREICH

Zweiter Sicherheitstgipfel NÖ

Am 19. Juni 2023 fand auf Initiative des Präsidenten der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive NÖ, MinRat Dipl.-Ing. Karl Fiala, in der Landespolizeidirektion NÖ in St. Pölten der zweite Sicherheitstgipfel NÖ statt, an dem Vertreter maßgeblicher Blaulichtorganisationen in NÖ und Vertreter der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs teilnahmen.

Als Spitzenrepräsentanten der niederösterreichischen Blaulichtorganisationen waren anwesend: Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA, Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner, MSc, Militärkommandant-Stv. Oberst Michael Lippert, Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes Hannes Sauer, MSc.

Das Bundesministerium für Inneres war vertreten durch den Leiter der Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra, Direktor MinRat Bernhard Treibenreif. Von der Landespolizeidirektion Niederösterreich waren weiters der Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Mag. iur.

Manfred Aichberger sowie mehrere Abteilungs- und Büroleiter anwesend.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive war vertreten durch:

- ▶ Präsident MinRat Dipl.-Ing Karl Fiala,
- ▶ Vizepräsident Hofrat Dr. Rudolf Slamanig,
- ▶ Geschäftsführer MinRat Dr. Franz Prucher,
- ▶ Vorstandsmitglied General Mag. Arthur Reis.

Entschuldigt waren der Präsident des NÖ Roten Kreuzes General Josef Schmoll, BA und der Präsident der NÖ Wasserrettung Markus Schimböck.



FOTOS: © LPD NÖ / O. GREENE

Teilnehmer des Sicherheitstgipfels und der Marschübergabe



Besprechung „Sicherheitsgipfel“ im Dr. Emil Schüller-Saal

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive NÖ, MinRat Dipl.- Ing. Karl Fiala, und dem Hausherrn, Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA wurden verschiedene Themen der öffentlichen Sicherheit und der Zusammenarbeit der Organisationen besprochen. Der Leiter der Einsatzabteilung der LPD NÖ, Oberst Andreas Polaschek, BA berichtete ausführlich über die Projektumsetzung LLZ/ELKOS in der Landespolizeidirektion NÖ, über die Schnittstellen zu den anderen Organisationen und die sehr gute Zusammenarbeit auch in diesem Bereich.

Danach folgte eine angeregte Diskussion und ein wertvoller Meinungs austausch zwischen den Teilnehmern, wobei insbesondere auch die aktuellen Probleme und Herausforderungen der jeweiligen Organisationseinheiten angesprochen wurden.

Als Gastreferent sprach das Vorstandsmitglied der Gesellschaft und Europa-Abgeordneter Mag. Lukas Mandl zu den Themen Digitalisierung und Cyberkriminalität und gab dabei einen interessanten Einblick in die legislative Arbeit auf EU-Ebene zu diesen Themenfeldern.

Anschließend ersuchte er um themenbezogene Diskussionsbeiträge, insbesondere um Bekanntgabe von Erkenntnissen und Bedürfnissen, die sich aus der Praxis ergeben. Nach einer interessanten Diskussion bezeichnete der EU-Abgeordnete die erhaltenen Informationen als wertvoll und versicherte, sie in seine weitere Arbeit einfließen zu lassen.

Im Anschluss an den Sicherheitsgipfel wurden unser Geschäftsführer MinRat Dr. Franz Prucher und unser Vorstandsmitglied General Mag. Arthur Reis von der Landespolizeidirektion mit einer Marschübergabe und der Uraufführung des „Franz Prucher-Marsches“ und des „Arthur Reis-Marsches“ durch die Polizeimusik NÖ überrascht.

■ **MINRAT DIPL.-ING. KARL FIALA, PRÄSIDENT DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DER EXEKUTIVE NÖ**



POLIZEIERFOLGE:

Der Dienst bei der Polizei kann eine große Herausforderung sein, das zeigt auch die Zahl der angezeigten gerichtlichen Straftaten, die sich jährlich auf ca. 70.000 belaufen. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Landespolizeidirektion Niederösterreich leisten jeden Dienst hervorragende Arbeit und deshalb haben wir uns entschieden, einige ausgewählte Fälle hier noch einmal zu publizieren.

Wir gratulieren zu euren erfolgreichen Amtshandlungen!

Festnahme nach gewerbsmäßigen Diebstählen auf europäischen Flughäfen

Ein vorerst unbekannter Täter stahl im November letzten Jahres 22 hochwertige Parfums in einem Geschäft am Flughafen Wien-Schwechat.

Bedienstete des Stadtpolizeikommandos Schwechat, Fachbereich Kriminaldienst Grenzpolizei, führten umfangreiche Ermittlungen zur Ausforschung des unbekanntes Täters durch. Das Ermittlerteam identifizierte einen 45-jährigen niederländischen Staatsangehörigen als Beschuldigten, dem außerdem ein Diebstahl von Parfums Anfang des Jahres am Flughafen in Kopenhagen (Dänemark) zugeordnet werden konnte. Bei einem neuerlichen Diebstahlsversuch am Flughafen Wien-Schwechat am 2. Mai 2023 konnte der Beschuldigte angehalten und eine bestehende Festnahmeanordnung vollzogen werden. Durch die weitere Ermittlungsarbeit der Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamten des Stadtpolizeikommandos Schwechat und die internationale Zusammenarbeit mit mehreren europäischen Strafverfolgungsbehörden wurde erhoben, dass der Festgenommene seit 2012 regelmäßig Parfum-Dieb-

stähle in Geschäften auf den Flughäfen in Frankfurt am Main und Kopenhagen begangen haben soll. Es konnte ein Gesamtschaden in der Höhe von 14.000 Euro ermittelt werden.

Festnahme nach zwei Raubüberfälle in Wiener Neustadt und Baden

Maskiert mit einer Mund-Nasenschutz-Maske betrat ein unbekannter Täter am 7. April 2023 eine Tankstelle im Stadtgebiet von Wiener Neustadt, bedrohte die Mitarbeiter mit einem Messer und forderte Bargeld. Zwei Tage später erfolgte ein neuerlicher Tankstellenraub im Stadtgebiet von Baden. Der Tathergang war ident. Dem Ermittlerteam des Landeskriminalamts Niederösterreich gelang es dank der akribischen Arbeit den vermeintlichen Täter namentlich auszuforschen und konnten ebenso erheben, dass der 24-jährige Beschuldigte unmittelbar nach der Tat die Flucht nach Deutschland angetreten hat. Bei weiteren umfangreichen Fahndungstätigkeiten konnten die Bediensteten des Landeskriminalamtes erheben, dass der Beschuldigte bereits von Polizistinnen und Polizisten in Deutschland festgenommen wurde, da er in Frankfurt am Main vier weitere bewaffnete Raubüberfälle sowie mehrere Einbruchsdiebstähle verübt haben soll. Die Ermittlungen zu



ähnlich gelagerten Straftaten werden von Bediensteten des Landeskriminalamtes Niederösterreich fortgesetzt.

Festnahme nach räuberischem Diebstahl in Brunn am Gebirge

Am Nachmittag des 4. Mai 2023 stieg ein Mann in einem Geschäft in Brunn am Gebirge auf ein ausgestelltes E-Bike und radelte, ohne zu bezahlen, davon. Der 54-jähriger Verkäufer bemerkte den Vorfall und nahm zu Fuß die Verfolgung auf. Nach etwa 500 Metern gelang es dem Verkäufer den Dieb am Gepäckträger zu packen und anzuhalten. Der Dieb wollte nicht nachgeben und schlug auf die Unterarme des Verkäufers ein. Es gelang ihm sich zu befreien und so konnte er seine Flucht fortsetzen.

Im Zuge der örtlichen Fahndung konnten Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektionen Maria-Enzersdorf, Vösendorf und Brunn am Gebirge das E-Bike wenig später in einem Gebüsch in Vösendorf auffinden. Auch der 44-jährige polnische Beschuldigte war nicht weit gekommen und konnte kurz darauf festgenommen werden. Bei der Einvernahme zeigte er sich teilgeständig und wurde anschließend in die Justizanstalt eingeliefert. Das E-Bike konnte dem Geschäft in Brunn am Gebirge zum Wiederverkauf ausgefolgt werden.

Zwei Festnahmen nach Motorradiebstahl in Wittau

Um die Mittagszeit des 5. Mai 2023 konnte eine Frau in Wittau beobachten, wie zwei Männer ein Motorrad auf die Ladefläche eines Kastenwagens mit slowakischem Kennzeichen luden und davonfuhren. Sie erstattete Anzeige auf der Polizeiinspektion Groß-Enzersdorf. Bei der umgehend eingeleiteten Fahndung konnte die Streife Lasse das Fluchtfahrzeug auf der Donaubrücke wahrnehmen und erfolgreich anhalten. Ein 23-jähriger slowakischer Lenker und sein 47-jähriger slowakischer Beifahrer konnten mit Unterstützung der Streifen Bad Deutsch Altenburg, Hainburg und Marchegg vorläufig festgenommen werden. Beim Öffnen des Kofferraums konnte das gestohlene Motorrad aufgefunden und sichergestellt werden. Die beiden Beschuldigten zeigten sich geständig und wurden in die Justizanstalt eingeliefert.

Gewerbsmäßiger Ladendiebstahl – Zwei Festnahmen in Bruck an der Leitha

Am 9. Mai 2023 erstattete die Filialeiterin eines Drogeriemarktes in Bruck an der Leitha Anzeige wegen

Ladendiebstahls. Eine Frau stahl mehrere Parfums und wollte anschließend mit einem Pkw flüchten. Streifen der Polizeiinspektion Bruck an der Leitha begaben sich unmittelbar nach Anzeigenerstattung zum Geschäft. Ein einschreitender Polizist konnte die Lenkerin noch vor Verlassen des Kundenparkplatzes anhalten. Die 30-jährige Frau und ihr 44-jähriger Begleiter konnten vor Ort vorläufig festgenommen werden. Im Pkw wurde eine präparierte Tasche samt Diebesgut aufgefunden. Die erbeuteten sieben Stück Parfum konnten wieder an das Geschäft ausgefolgt werden. Bei der Vernehmung zeigten sich die beiden Festgenommenen geständig, in Österreich Ladendiebstähle begangen zu haben und anschließend die gestohlene Ware in Ungarn verkauft zu haben. Sie wurden in die Justizanstalt Korneuburg eingeliefert.

Drei Festnahmen nach Wohnhauseinbruch in Pöchlarn

Ein Wohnhaus in Pöchlarn war die Tatörtlichkeit eines Einbruchdiebstahls am 12. April 2023, bei dem ein Tresor mit Bargeld und anderen Wertgegenständen gestohlen wurde. Die vorerst unbekanntes Täter entledigten sich auf ihrer Flucht des teilweise aufgebrochenen Tresors und versuchten die Grenze nach Deutschland zu passieren. Im Zuge einer Lenker- und Fahrzeugkontrolle durch deutsche Polizeibeamte konnten die drei rumänischen Insassen angehalten und in weiterer Folge festgenommen werden. Anhand von Dokumenten im, unmittelbar vor der Verkehrskontrolle entsorgten Tresor, konnte das Diebesgut dem Einbruchdiebstahl an unserer Tatörtlichkeit zugeordnet werden. In Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt konnten Kollegen der Polizeiinspektion Pöchlarn bei der Staatsanwaltschaft einen europäischen Haftbefehl erwirken. Die drei rumänischen Staatsbürger wurden in weiterer Folge von Deutschland nach Österreich ausgeliefert und festgenommen. Bei der Einvernahme waren die drei Beschuldigten geständig. Das gesamte Diebesgut wurde von den Polizeibediensteten sichergestellt und konnte an die Besitzer ausgefolgt werden.

Betrug im Bezirk Baden geklärt

Beamte des Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Baden führten seit August 2022 intensive und umfangreiche Ermittlungen gegen einen 50-jährigen serbischen Staatsbürger, ohne aufrechten Wohnsitz in Österreich, wegen Verdacht des Diebstahls, der Veruntreuung sowie des schweren gewerbsmäßigen Betrugs durch.

Der Beschuldigte war zu diesem Zeitpunkt in Österreich bereits untergetaucht. Die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt erließ eine Festnahmeanordnung für den 50-Jährigen.

Die Ermittlerinnen und Ermittler der PI Baden konnten durch ihre Hartnäckigkeit den Aufenthalt des Beschuldigten im Bezirk Tulln eruieren und diesen am 29. Mai 2023 aufgrund einer bestehenden Festnahmeanordnung festnehmen. Der 50-jährige Beschuldigte soll seinen früheren Arbeitgeber und seinen Wohnungsvermieter, beide aus Baden, um einen Bargeldbetrag von mehr als 118.000 Euro betrogen haben. Er habe Privatdarlehen von den beiden Geschädigten erhalten. Dabei hat er eine bevorstehende Erbschaft sowie den Besitz von zwei Eigentumswohnungen und mehreren landwirtschaftlichen Fahrzeugen in Serbien vorgetäuscht, die kurz vor dem Verkauf stünden und es somit zu einer raschen Darlehensrückzahlung kommen wird. Außerdem hat der 50-Jährige hohe Rückzahlungszinsen angeboten. Sowohl die Erbschaft als auch der Besitz in Serbien sind frei erfunden gewesen. Bei seiner Einvernahme war er zu den Betrugshandlungen geständig und wurde in die Justizanstalt eingeliefert.

Festnahme wegen Verdachts der Schlepperei im Bezirk St. Pölten-Land

Bedienstete der Landesverkehrsabteilung St. Pölten, Fremden- und Grenzpolizei, wurden am 12. Juni 2023 gegen 14:30 Uhr auf einen türkischen Sattelzug, der auf der A1, Fahrtrichtung Linz abgestellt war, aufmerksam. Bei einer durchgeführten Lenker- und Fahrzeugkontrolle fanden die Bediensteten insgesamt 53 Personen, darunter drei Kinder, im Sattelanhängen vor. Alle 53 Personen, welche vorwiegend aus Syrien stammen sollen, stellten in Folge einen Antrag auf internationalen Schutz. Der 38-jährige türkische Lenker des Sattelgespannes konnte vorläufig festgenommen werden. Die weiteren Erhebungen wurden durch das Landeskriminalamt Niederösterreich, Ermittlungsbereich Menschenhandel und Schlepperei, übernommen.

Zwei Festnahmen nach Fahrraddiebstählen

Den Kolleginnen und Kollegen der Autobahnpolizeiinspektion Stockerau wurden am 19. Juni 2023 angezeigt, dass zwei Männer mit jeweils einem Fahrrad auf der S3 unterwegs wären. Infolge konnten beide Männer, ein 25-jähriger tschechischer Staatsbürger und ein 25-jähriger slowakischer Staatsbürger angehalten werden. Die folgenden Erhebungen ergaben, dass die beiden

Beschuldigten die Fahrräder zuvor aus dem Bezirk Korneuburg gestohlen hätten. Da beide Männer im Bundesgebiet schon Diebstähle begangen haben sollen, wurden die Beschuldigten über Anordnung der Staatsanwaltschaft Korneuburg in die dortige Justizanstalt eingeliefert.

Festnahme nach Einbruchdiebstahl

In den Morgenstunden des 16. Juni 2023 dürfte ein ungarischer Staatsbürger in ein Lokal im Stadtgebiet von Wiener Neustadt eingebrochen haben. Im Anschluss soll er Bargeld aus dem Lokal gestohlen haben und geflüchtet sein.

Durch den aufmerksamen Lokalbesitzer und dessen Sohn konnte der Einbruch wahrgenommen und in weiterer Folge der Beschuldigte im Nahbereich des Tatortes angehalten werden. Die verständigte Polizei konnte den 43-jährigen Beschuldigten vor Ort festnehmen. Weitere Erhebungen durch Polizeibedienstete der Polizeiinspektion Burgplatz ergaben, dass gegen den Beschuldigten eine aufrechte Festnahmeanordnung wegen des Verdachtes des Diebstahls und Einbruchdiebstahls vorliegt.

Suchtmittel und Diebesgut bei einer Verkehrsanhaltung im Bezirk Mödling sichergestellt

Beamte der Autobahnpolizeiinspektion Tribuswinkel, Sachbereich Fremden- und Grenzpolizei, wurden am 14. Juni 2023 auf der A2, Fahrtrichtung Graz auf einen Pkw-Lenker mit auffälliger, unsicherer Fahrweise aufmerksam.

Im Zuge einer Lenker- und Fahrzeugkontrolle mit dem 19-jährigen Pkw-Lenker konnte eine Beeinträchtigung durch Suchtgift festgestellt werden. Bei einer freiwilligen Nachschau in dem angehaltenen Pkw wurde ein Rucksack mit diversem Suchtmittellequipment, mehr als 630 Gramm Cannabiskraut, rund 45 Gramm Cannabisharz, einem vierstelligen Bargeldbetrag sowie einer größeren Menge Schmuck aufgefunden und sichergestellt. Als Besitzer des Rucksacks konnte der Beifahrer, ein 21-jähriger Mann aus dem Bezirk Bruck an der Leitha, festgestellt werden. Bei der Vernehmung des 21-jährigen Beschuldigten zeigte sich dieser zum regelmäßigen Erwerb, Besitz und Weiterverkauf von Suchtmittel geständig. Den Schmuck habe er vor etwa vier Monaten im privaten Umfeld gestohlen. Die Schmuckstücke (teilweise aus Gold) konnten einem Tatort im Bezirk Bruck an der Leitha zugeordnet werden. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Wiener



Neustadt wurde an der Wohnadresse des 21-Jährigen eine Hausdurchsuchung durchgeführt. Dabei fanden die ermittelnden Polizisten der Autobahnpolizeiinspektion Tribuswinkel geringe Mengen Cannabiskraut, diverse Utensilien für den Suchtgifthandel sowie einen Schlagring auf. Sämtliche Gegenstände wurden sichergestellt.

Der 21-Jährige wurde festgenommen und wegen Verdachts des Suchtgifthandels, des schweren Diebstahls sowie Vergehens nach dem Waffengesetz in die Justizanstalt Wiener Neustadt eingeliefert.

Lenker mit desolatem Pkw in St. Valentin gestoppt – Bezirk Amstetten

Bedienstete der Polizeiinspektion St. Valentin wurden im Zuge ihres Streifendienstes am 22. Mai 2023 auf einen Pkw aufmerksam, der sich in einem desolaten Zustand befand und forderten den Lenker mittels Anhaltezeichen auf, das Fahrzeug anzuhalten. Der Lenker hielt seinen Pkw auf der Bruckfeldstraße in St. Valentin an. Als die Polizistin und der Polizist aus dem Streifenwagen stiegen, beschleunigte der Lenker und fuhr entlang der Bruckfelderstraße davon. Er fuhr mit weit überhöhter Geschwindigkeit und bog in einen Feldweg ein, wo es zu einer Kollision mit einem Holzstoß kam. Trotz eines Fluchtversuchs des Lenkers, konnte dieser unmittelbar danach von den Kolleginnen und Kollegen in einem Gerstenfeld liegend aufgefunden werden. Im Zuge der Identitätsfeststellung des Lenkers konnte eruiert werden, dass der 29-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Lenkberechtigung ist und außerdem bestand für den Pkw keine aufrechte Zulassung. Zudem konnten im Rucksack des 29-Jährigen geringe Mengen Amphetamin vorgefunden und sichergestellt werden.

18 Brandlegungen im Bezirk Mödling geklärt

Seit 14. Februar 2022 kam es im Bezirk Mödling zu insgesamt 18 Brandlegungen durch bislang unbekannte Täter. Der vorerst unbekannte Täter entzündete mit einem Feuerzeug oder Ähnlichem Wiesenflächen, Strohtristen und Hecken. Die Amtshandlung wurde von Bediensteten des Landeskriminalamtes Niederösterreich, Ermittlungsbereich Brand, übernommen. Die laufende Brandserie brach mit 10. April 2022 abrupt ab und es kam zu keinen weiteren Brandlegungen im genannten Bereich mehr.

Schließlich kam es am 21. März 2023 im Bereich Figurenteich in Guntramsdorf zu einem neuerlichen Brandereignis, wobei ein bereits wegen einem gleichartigen Delikt polizeilich vorgemerkter 58-jähriger Mann aus Mödling am Brandort von Beamten der Polizeiinspektion Wiener Neudorf angetroffen wurde. Der 58-Jährige gab bei seiner Befragung an, dass er am Figurenteich zuvor Müll gesammelt hätte und diese dann mit einem Feuerzeug entzündet habe, um diesen zu „entfernen“. Beamte der Polizeiinspektion Guntramsdorf konnten daraufhin einen möglichen Tatzusammenhang zu der Brandserie im Jahr 2022 herstellen und verständigten unverzüglich die Kollegen des Landeskriminalamtes Niederösterreich. Nach anfänglichem Leugnen gab der Beschuldigte zu, dass er offensichtlich für mehrere Brände verantwortlich sei. Durch die Vielzahl an Brandlegungen entstand ein Sachschaden im niedrigen vierstelligen Eurobereich. Verletzt wurde dabei niemand. Der Beschuldigte wird nach Abschluss der Erhebungen der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt angezeigt.



SOCIAL MEDIA

Der Weg zum Facebook-Beitrag! Ein Einblick in unsere Social Media Abteilung.

Social Media ist nicht einfach mal schnell ein Foto posten. Der Weg bis dorthin braucht Zeit und erfordert viel Fingerspitzengefühl. Aber was macht einen guten Facebook-Beitrag eigentlich aus? Ein Blick hinter die Kulissen des Social Media Teams der Polizei.

Wer unsere Facebook-Seite kennt, wird feststellen, dass wir ein breites Themenspektrum haben. Viele Themen werden uns vorgegeben, da sie tagesaktuell sind oder von den Bürgerinnen und Bürgern eingefordert werden. So sind zum Beispiel Beiträge zum Ferienbeginn mit Fokus auf Informationen zum Thema „Verkehrssicherheit“ oder „Das richtige Verhalten im Schwimmbad bzw. am Badesee“ verbunden.

Das Thema des nächsten Beitrags wäre nun vorgegeben und somit kommen wir auch schon zu nächstem Schritt: Informationen kurz und knackig auf den Punkt zu bringen. Eine Schlacht zwischen Zeichenanzahl, Gendervorschriften und diversen rechtlichen Vorschriften beginnt. Wenn dieser Punkt nun auch erfüllt ist, geht es an die Auswahl der richtigen Emojis. Aber Achtung auch hier ist Vorsicht geboten, diese kleinen Bilder verstärken nämlich die Kernaussage des Beitrags. Man kann sagen, sie gehören zur Kategorie der „nonverbalen Kommunikation“ und ersetzen im Internet unsere Mimik und Gestik. Da ist es oft gar nicht so einfach das passende Emoji zu finden. Übrigens sind pro Beitrag mindestens vier Emojis notwendig, damit dieser einen gewissen Beliebtheitsgrad auf Facebook erreicht.

Aber was wäre die ganze vorangegangene Arbeit ohne ein gutes aussagekräftiges Bild. Nicht nur Studien im Bereich Medienarbeit kommen zu dem Ergebnis, dass ein gutes Foto für einen Beitrag ausschlaggebend ist, sondern auch die Auswertung unserer Beitragsaufrufe unterstreicht die Wichtigkeit dieses Punktes. Somit sind wir als Social Media Team auch viel außerhalb unseres Büros unterwegs. Schließlich liegt es uns am Herzen, für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Kolleginnen und Kollegen spektakuläre Ereignisse, Gänsehautmomente oder unseren Polizeialltag mit der Kamera einzufangen und alle daran teilhaben zu lassen. Mit dem richtigen Foto in der Tasche können wir unseren Beitrag nun endlich veröffentlichen und warten gespannt auf Reaktionen.

Apropos! Wir bekommen auch immer wieder von unseren Kolleginnen und Kollegen Aufnahmen vom Ort des Geschehens. Diese hautnahen Aufnahmen wollen wir euch nicht vorenthalten und „posten“, was das Zeug hält.

Euer Social-Media-Team der Polizei NÖ

www.facebook.com/LPDnoe

www.twitter.com/LPDnoe

Highlights von April bis September 2023:

- Beitrag zum Ferienbeginn mit eingesendetem Foto der PI Guntramsdorf
- Einsatz in luftiger Höhe! – Aufnahmen für den Alpinübungstag
- Blick hinter die Kulissen – Recruiting-Video mit Mirnesa und Mirneta Becirovic
- Live dabei beim Skiweltcup am Semmering!
- Kurz vor dem Abflug! – Einsatz aus nächster Nähe

Nicht vergessen:

LIKEN – TEILEN – KOMMENTIEREN!

■ REVINSP ANNA GILLITSCHKA
BÜRO ÖFFENTLICHKEITSARBEIT – SOCIAL MEDIA





Polizei Niederösterreich
 Gepostet von Anna G. · 30. Juni um 11:30 · 🌐

Endlich sind die #Ferien da - das bedeutet für viele Familien mit dem Auto in den Urlaub zu fahren! 🚗👨‍👩‍👧‍👦
 Damit ihr sicher ans Ziel kommt, haben wir einige #Tipps für euch: 📌

- 1 Früh starten
- 2 Verkehrsinfos checken
- 3 Route planen
- 4 Pausen einlegen
- 5 Getränke und Snacks einpacken
- 6 Fahrzeugcheck: Funktionieren Lichter, Bremsen und Reifen einwandfrei?
- 7 Gelassenheit bewahren

Wir wünschen einen schönen #Urlaub! 😊



Insights und Anzeigen ansehen

2.558

63 Kommentare



Neue Verwendungen bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich

FOTOS: LPD NÖ



ChefInsp Heinrich Köndorfer

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreter der PI Schwechat-Wiener Straße, wurde am 1. Juni 2023 als Kommandant der PI Schwechat-Wiener Straße, Bezirk Schwechat, in Verwendung genommen.



KontrInsp Roland Berger

bis dato Hauptsachbearbeiter Einsatzabteilung Fachbereich 3 „Landesleitzentrale“, wurde am 1. Juni 2023 als Kommandant der PI Hainfeld, Bezirk Lilienfeld, in Verwendung genommen.



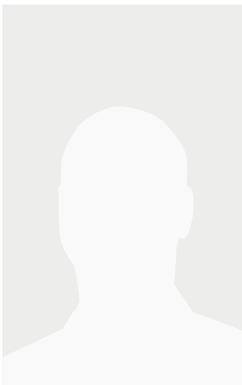
KontrInsp Kurt Hödl

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreter der PI Groß-Enzersdorf, wurde am 1. Juni 2023 als Kommandant der PI Groß-Enzersdorf, Bezirk Gänserndorf, in Verwendung genommen.



AbtInsp Johann Bergauer I

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreter der PI Staatz, wurde am 1. Juni 2023 als Kommandant der PI Laa an der Thaya – Fremden- und Grenzpolizei, Bezirk Mistelbach, in Verwendung genommen.



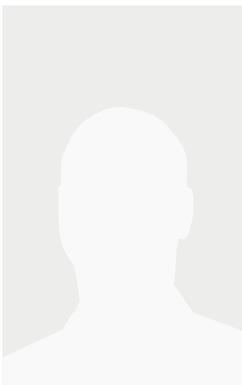
ChefInsp Reinhard Schaar I

bis dato Assistenzbereichsleiter-Stellvertreter im Landeskriminalamt NÖ, Assistenzbereich 6, wurde am 1. Juli 2023 als Assistenzbereichsleiter im Landeskriminalamt NÖ, Assistenzbereich 6 – IT-Beweissicherung, in Verwendung genommen.



ChefInsp Thomas Mittelstrasser

bis dato Ermittlungsbereichsleiter-Stellvertreter im Landeskriminalamt NÖ, Ermittlungsbereich 10, wurde am 1. Juli 2023 als Hauptsachbearbeiter im Landeskriminalamt NÖ, Ermittlungsbereich 10 – Menschenhandel/Schlepperei, in Verwendung genommen.



ChefInsp Rupert Praunias

bis dato stellvertretender Hauptsachbearbeiter im Landeskriminalamt NÖ, Ermittlungsbereich 5, wurde mit 1. Juli 2023 als Hauptsachbearbeiter im Landeskriminalamt NÖ, Ermittlungsbereich 5 - Betrug, in Verwendung genommen.



ChefInsp Ernst Königer

bis dato Fachbereichsleiter-Stellvertreter der Landesverkehrsabteilung NÖ, FB 2.2. wurde mit 1. Juli 2023 als Fachbereichsleiter der Landesverkehrsabteilung NÖ, FB 2.2. – Verkehrsstreife und Abstandsmessung, in Verwendung genommen.



ChefInsp Michael Dorner

bis dato Hauptsachbearbeiter-Stellvertreter im Landeskriminalamt NÖ, Ermittlungsbereich 2, wurde mit 1. Juli 2023 als Hauptsachbearbeiter im Landeskriminalamt NÖ, Ermittlungsbereich 2 – Raub, in Verwendung genommen.



KontrInsp Andreas Wenzl

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreter der PI Angern an der March, wurde mit 1. Juli 2023 als Kommandant der PI Angern an der March, Bezirk Gänserndorf, in Verwendung genommen.



KontrInsp Marina Weissensteiner

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreterin der PI Bad Großpertholz, wurde mit 1. Juli 2023 als Kommandantin der PI Bad Großpertholz, Bezirk Zwettl, in Verwendung genommen.



KontrInsp Barbara Sorger

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreterin der PI Mautern – Stromdienst, wurde mit 1. Juli 2023 als Kommandantin der PI Mautern – Stromdienst, Bezirk Krems an der Donau, in Verwendung genommen.



KontrInsp Ernst Krojer

bis dato Kommandant-Stellvertreter der PI Pernitz, wurde mit 1. Juli 2023 als Kommandant der PI Pernitz, Bezirk Wr. Neustadt, in Verwendung genommen.



ChefInsp Markus Rammel

bis dato Fachbereichsleiter-Stellvertreter der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich, FB 2.3., wurde mit 1. August 2023 als Fachbereichsleiter der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich, Fachbereich 2.3. - Kraftfahrwesen/Güterverkehr in Verwendung genommen.



ChefInsp Günther Offenberger

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreter der API Amstetten, wurde mit 1. August 2023 als Kommandant der API Amstetten in Verwendung genommen.



ChefInsp Wolfgang Strobl

bis dato Kommandant der PI Hollabrunn, wurde mit 1. August 2023 als Referatsleiter des Kriminaldienstes im BPK Hollabrunn in Verwendung genommen und mit der Funktion des Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreters betraut.



ChefInsp Peter Beisteiner II

bis dato 1. Kommandant-Stellvertreter der PI Grimmenstein, wurde mit 1. August 2023 als Kommandant der PI Ternitz, Bezirk Neunkirchen, in Verwendung genommen.

Die Landespolizeidirektion NÖ
wünscht den genannten
Kolleginnen und Kollegen
mit ihren Teams viel
Freude und Erfolg!



AUSZEICHNUNGEN

► Verleihung sichtbarer Auszeichnungen durch den Herrn Bundespräsidenten

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschluß vom **2. Februar 2023** an folgenden Beamten das **Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich** verliehen:

Obstlt Gerhard Reitzl, BA
BPK Wiener Neustadt

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschluß vom **23. März 2023** an folgende Beamte das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen:

ChefInsp Erwin Weidinger
Landesverkehrsabteilung NÖ

KontrInsp Alfred Doppler
PI Gföhl

ChefInsp iR Franz Zumpf
ehemals PI Ternitz

KontrInsp iR Gerhard Lommer
ehemals PI Mautern

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das **Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich** verliehen:

GrInsp Christian Vecera
PI Haugsdorf

GrInsp Johannes Spreitzhofer
SPK St. Pölten

GrInsp Manfred Schleifer
PI St. Pölten – Spratzern

GrInsp Andreas Schaumüller
PI Spitz

GrInsp Franz Herzog
PI Brunn an der Wild

GrInsp iR Christian Dungal
ehemals PI Wr. Neustadt - Burgplatz

GrInsp iR Christian Reisner
ehemals PI Wr. Neustadt – Burgplatz

► Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Bundesminister für Inneres

Der Herr Bundesminister für Inneres hat dem nachstehend angeführten Beamten aus Anlass der Versetzung in den Ruhestand mit Ablauf des **30. April 2023** den nächsthöheren Dienstgrad „**Oberst**“ verliehen:

Obstlt Gerhard Reitzl, BA
BPK Wiener Neustadt

► Verleihung sichtbarer Auszeichnungen durch den Herrn Landespolizeidirektor

Der Herr Bundesminister für Inneres Mag. Gerhard Karner und der Herr Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA haben den nachstehend angeführten Bediensteten in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste beim beherzten und entschlossenem Einschreiten am **3. April 2023** in Strasshof an der Nordbahn im Zusammenhang mit einem Mord, Mordversuch sowie versuchtem Suizid, wodurch es gelang, beim 70-jährigen Opfer noch am Tatort lebensrettende Sofortmaßnahmen vorzunehmen, das **Anerkennungszeichen** verliehen.

Insp Sendina Hodzic
PI Deutsch-Wagram

RevInsp Philipp Stipanitz
PI Gänserndorf

Der Herr Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA, hat den nachstehend angeführten Beamten in Anerkennung ihrer besonders couragierten Dienstleistung am **15. Mai 2023** nach einer Anzeigerstattung über wahrgenommene Hilfeschreie im Bereich der Tirolerbachgasse in 2604 Theresienfeld, die in Zusammenarbeit zur raschen Auffindung und Rettung eines in das Wasserbecken des Tirolerbaches gestürzten und hilflos gefangenen sowie bereits stark geschwächten und unterkühlten 79-jährigen Mannes geführt hat, das **Anerkennungszeichen** verliehen.

RevInsp Dragan Oljaca
PI Sollenau

Insp Dominik Mückstein
PI Sollenau

Der Herr Landespolizeidirektor Franz Popp, BA MA, hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten am **1. Juni 2023** das **Exekutivdienstzeichen** (1.Quartal 2023 – April, Mai und Juni) verliehen:

KontrInsp Franz Fehringer
PI Hinterbrühl

KontrInsp Gerald Marchsteiner
PI St. Pölten – Traisenpark

KontrInsp Manfred Pumhösel
Einsatzabteilung, FB EA 3

AbtInsp Patrick Tomek
PI Gänserndorf

BezInsp Erich Aff
BPK Gänserndorf

BezInsp Harald Kaufmann, MA
Landeskriminalamt, EB LKA 4

GrInsp Reinhard Fischbach
SPK Schwechat, Referat II

GrInsp Aurelia Freunberger
PAZ St. Pölten

GrInsp Natascha Kammerer
Büro Organisation, Strategie u. Dienstvollzug

GrInsp Gerald Knapp
PI Retz

GrInsp Harald Körper, MSc
PI Seibersdorf

GrInsp Peter Nitterl
Landesverkehrsabteilung,
FB LVA 2.1

GrInsp Manfred Schrefl
VI St. Pölten

GrInsp Robert Skokoff
Einsatzabteilung, FB EA 3

GrInsp Robert Zver
PI Berndorf

► Verleihung sichtbarer Auszeichnungen durch den NÖ Landesfeuerwehrverband

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten das **Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes** verliehen:

ChefInsp Johann Baumschlager
Büro Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb

AbtInsp Alexander Sebestik
PI Bad Vöslau

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten das **Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes** verliehen:

KontrInsp Jürgen Böhm
PI Hohenau an der March

► Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch das Österreichische Rote Kreuz

Das Österreichische Rote Kreuz hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten in Anerkennung für besondere Verdienste im Bundesland Niederösterreich die **Goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkranz** des Österreichischen Roten Kreuzes, verliehen:

AbtInsp Andreas Gollhofer
PI Haugsdorf

DIENTSJUBILÄEN

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **25. Dienstjahr** im Bundesdienst:

► **Mai 2023**

KontrInsp Helmut Anderst

(01.05.2023) Landeskriminalamt

GrInsp Kerstin Funiak (01.05.2023)

PI Mank

GrInsp Matthias Heindl (07.05.2023)

PI Ulmerfeld-Hausmening

GrInsp Michael Kasper (14.05.2023)

Personalabteilung

GrInsp Anette Mayer (01.05.2023)

SPK Schwechat – Referat II – FB1

GrInsp Yvonne Salzer (01.05.2023)

PI Obergrafendorf

GrInsp Jutta Schimpf (01.05.2023)

PI Mistelbach

GrInsp Ronald Würrer (02.05.2023)

PI Traiskirchen

► **Juni 2023**

GrInsp Christian Korntheurer

(01.06.2023) API Tribuswinkel

GrInsp Franz Krautschneider

(22.06.2023) PI Marchegg-FGP

GrInsp Jürgen Raschl (01.06.2023)

PI Ebreichsdorf

► **Juli 2023**

KontrInsp Markus Feldmann

(01.07.2023) PI Breitenfurt bei Wien

KontrInsp Stefan Gruber

(01.07.2023) PI Vösendorf

AbtInsp Josef Eigelsreiter

(01.07.2023) PI Lilienfeld

AbtInsp Andrea Höld (01.07.2023)

SPK Schwechat, Referat III, FB1

BezInsp Christian Palatka

(01.07.2023) PI Loosdorf

GrInsp Ralf Berger (01.07.2023)

SPK Schwechat, Referat I, FB1

GrInsp Roman Ebersberger

(02.07.2023) PI Wolkersdorf

GrInsp Christian Fehringer

(01.07.2023) PI Ravelsbach

GrInsp Heribert Müller (01.07.2023)

SPK Schwechat, Referat I, FB1

GrInsp Edmund Pfundstein

(01.07.2023) PI Gars am Kamp

GrInsp Christian Poller

(02.07.2023) PI Haugsdorf

GrInsp Markus Scharner (01.07.2023)

PI Purgstall an der Erlauf

GrInsp Roman Schatzer

(01.07.2023) PI Angern an der March

GrInsp Thomas Weichselbaum

(01.07.2023) PI Fischamend

Kontr Jasmin Grajeda (23.07.2023)

SPK Schwechat, Referat III, FB1

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete, Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung und Vertragsbedienstete vollendeten ihr **40. Dienstjahr** im Bundesdienst:

► **Mai 2023**

ChefInsp Ewald Müllner

(01.05.2023) API Krems

ChefInsp Günter Reichardt (01.05.2023)

SPK Schwechat – Referat III – FB1

GrInsp Ernst Deutsch

(01.05.2023) PI Litschau

GrInsp Helmut Jankoschek

(01.05.2023) PI Leobersdorf

GrInsp Josef Kohzina (01.05.2023)

PDHI Guntersdorf

GrInsp Robert Kotrba (01.05.2023)

PI Waidhofen an der Thaya

GrInsp Dietmar Lanzenbacher

(01.05.2023) PI Sollenau

GrInsp Dieter Naderer

(01.05.2023) PI Ziersdorf

GrInsp Peter Pongracic

(01.05.2023) PI Weissenbach an der

Triesting

FachInsp Renate Gebath

(04.05.2023) SVA 1

► **Juni 2023**

ChefInsp Erwin Weidinger

(01.06.2023) Landesverkehrsabteilung

BezInsp Martin Hemmer (01.06.2023)

PI Gmünd-FGP

GrInsp Manfred Dolmanitz

(01.06.2023) PI Mank

GrInsp Rudolf Götterer (01.06.2023)

PI Schwechat-Wiener Straße

GrInsp Josef Hahnenkamp

(03.06.2023) API Tribuswinkel

GrInsp Herbert Muik (01.06.2023)

SPK Schwechat – Referat II – FB1

GrInsp Christian Reisner (01.06.2023)

PI Wr. Neustadt-Burgplatz

GrInsp Josef Ulrich (01.06.2023)

PI Willendorf

► **Juli 2023**

BezInsp Adolf Kohlhofer (01.07.2023)

PI Sollenau

GrInsp Franco Gullo (01.07.2023)

PI Mistelbach

GrInsp Wolfgang Simetzberger

(01.07.2023) PI Waidhofen an der Ybbs

GrInsp Herbert Zwanzleitner (01.07.2023)

SPK Schwechat, Referat II, FB1

FOInsp Brigitte Trimmel (28.07.2023)

SVA1

Kontr Martina Knirsch (31.07.2023)

SPK Schwechat,

Referat III, FB1



RUHESTANDSMELDUNGEN

► Mit Ablauf des 31. Mai 2023 wurden in den Ruhestand versetzt:

Hofrat Johann Götz

Hauptreferent beim Landeskriminalamt NÖ

ChefInsp Otto Limbeck

Inspektionskommandant der PI Schwechat Wiener Straße

KontrInsp Johannes Kralovec

Inspektionskommandant der PI St. Pölten Regierungsviertel

KontrInsp Franz Osabal

Inspektionskommandant der PI Groß-Enzersdorf

KontrInsp Christian Prager

Inspektionskommandant der PI Groß-Siegharts

AbtInsp Friedrich Holpfer

1. Stellvertreter des Kommandanten der PI Trumau

GrInsp Wolfgang Bigl

eingeteilter Beamter der PI Groß-Siegharts

GrInsp Manfred Dorner

eingeteilter Beamter der PI Seibersdorf

GrInsp Karl Dvorak

eingeteilter Beamter der PI Purkersdorf

GrInsp Walter Fuger

eingeteilter Beamter der PI St. Veit an der Gölsen

GrInsp Manfred Liendl

eingeteilter Beamter der PI Amstetten

GrInsp Manfred Oberaigner

eingeteilter Beamter der LPD NÖ, EA FB 3, LLZ

GrInsp Harald Schmid

eingeteilter Beamter der PI Wieselburg

GrInsp Günther Csukker

eingeteilter Beamter des SPK Schwechat, Referat II – FB 1

RevInsp Marco Puhr

eingeteilter Beamter der PI Baden

► Mit Ablauf des 30. Juni 2023 wurden in den Ruhestand versetzt:

ChefInsp Claudio Faseth

1. Stv. des Inspektionskommandanten der PI Traiskirchen

ChefInsp Günther Lederer

Fachbereichsleiter der LVA NÖ, FB 2.2

ChefInsp Heinz Pühringer

1. Stv. des Inspektionskommandanten der API Großkrut

ChefInsp Gerhard Trimmel

Hauptsachbearbeiter beim Landeskriminalamt NÖ, EB 2

KontrInsp Gerhard Lommer

Inspektionskommandant der PI Mautern an der Donau

KontrInsp Ewald Weber

Inspektionskommandant der PI Bad Großpertholz

KontrInsp Johannes Kovac

Inspektionskommandant der PI Herzogenburg

KontrInsp Harald Windbichler

Inspektionskommandant der PI Pernitz

KontrInsp Heinrich Sturm

1. Stv. des Inspektionskommandanten der PI Zwettl

KontrInsp Johann Reschenauer

Inspektionskommandant der PI Angern an der March

KontrInsp Karl Singer

Inspektionskommandant der PI Kirchberg an der Pielach

AbtInsp Walter Riegler

Hauptsachbearbeiter Stv. beim Landeskriminalamt NÖ, EB 6

BezInsp Thomas Prokopp

qualifizierter Sachbearbeiter des SPK Schwechat, Ref. III – FB 1

BezInsp Robert Hochleitner

qualifizierter Sachbearbeiter der PI Stockerau

FI Gabriele Hanzalik

SB der LPD NÖ, Logistikabteilung – FB LA1

BezInsp Gerhard Frühwirth

3. Stv. des Inspektionskommandanten der PI Marchegg-FGP

GrInsp Wolfgang Bertl

Sachbearbeiter der LPD N, EA - FB 3, LLZ

GrInsp Horst Dangl

Sachbearbeiter der API Amstetten

GrInsp Gerald Umgeher

eingeteilter Beamter der API Alt lengbach

GrInsp Friedrich Huber

eingeteilter Beamter der PI Wolkersdorf

GrInsp Christian Dungal

eingeteilter Beamter der PI Wiener Neustadt – Burgplatz

GrInsp Peter Tauber

eingeteilter Beamter der API Krems an der Donau

GrInsp Wolfgang Svoboda

eingeteilter Beamter der PI St. Pölten – FGP

GrInsp Christian Reisner

eingeteilter Beamter der PI Wiener Neustadt – Burgplatz

GrInsp Andrea Kabelka

eingeteilte Beamtin der PI Sollenau

GrInsp Manfred Schleifer

eingeteilter Beamter der PI Spratzern

GrInsp Christian Vecera

eingeteilter Beamter der PI Haugsdorf

GrInsp Reinhold Jagsch

eingeteilter Beamter der PI St. Pölten – FGP

RevInsp Markus Pfaunz

eingeteilter Beamter der PI Untermarkersdorf – FGP

► Mit Ablauf des 31. Juli 2023 wurden in den Ruhestand versetzt:

ChefInsp Thomas Holzinger

FBL des SPK Wiener Neustadt, OKD - FB 3

ChefInsp Walter Reisner

Kommandant der API Amstetten

KontrInsp Gerhard Piffel

Inspektionskommandant der PI Raabs an der Thaya

GrInsp Helmut Göll

eingeteilter Beamter der PI Alt lengbach

GrInsp Karl Pabersath

eingeteilter Beamter der PI Laa an der Thaya

GrInsp Andreas Schaumüller

eingeteilter Beamter der PI Spitz



RUHESTANDSMELDUNG



FOTOS: LPD NÖ

Kurt Ruspekhofer im Gespräch mit Kaderpräsenzeinheiten (KIOP-KPE) des Bundesheeres

GrInsp Kurt Ruspekhofer geht in den Ruhestand.

Das alpine Urgestein Kurt Ruspekhofer der PI Lunz am See leistete am Ostermontag beim Saisonabschluss des Schigebietes Hochkar seinen letzten Winterdienst für die AEG NÖ West, da er mit 1. Oktober 2023 in den Ruhestand gehen wird. Ihm wurde vom Betriebsleiter der Hochkar AG Heinz Huber und seinen Stellvertretern für die jahrelange professionelle Zusammenarbeit gedankt! Kurt begann im Jahr 1988 mit der Alpinausbildung und verrichtete seit seiner

Versetzung zum Gendarmerieposten Götling am 1. Dezember 1991 32 Wintersaisons im Schigebiet Hochkar Dienst. In dieser Zeit erhob er an die 730 Alpin- und Schiunfälle! Kurt ist nach wie vor voll motiviert und für alle Kollegen ein großes Vorbild.

■ **ABTINSP BERND WAGNER**
ALPINE EINSATZGRUPPE NÖ WEST



Heinz Huber und seine Stellvertreter dankten Kurt Ruspekhofer



GEBURTSTAG

Gruppeninspektor iR Alfred Gruber feierte seinen 90. Geburtstag

GrInsp iR Alfred Gruber feierte am 21. Juli 2023 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass stattete der Bezirkspolizeikommandant von Hollabrunn, Obstlt Eduard Widhalm, dem Jubilar einen Besuch ab und überreichte Gutscheine der Gemeinschaftskasse sowie ein Schreiben mit den besten Glückwünschen.

GrInsp iR Gruber wurde in Olbersdorf geboren und erlernte nach der Pflichtschule den Beruf eines Müllers. Am 1. Juli 1956 trat er als provisorischer Gendarm in die Österreichische Bundesgen-

darmerie ein. Nach der Grundausbildung wurde der provisorische Gendarm Gruber am 1. August 1958 zum Gendarmerieposten (GP) Eggenburg zur Dienstverrichtung versetzt.

Nach Absolvierung des Fachkurses erfolgte mit 1. Juli 1972 die Versetzung als dienstführender Beamter zum GP Geras. Mit 15. April 1973 wurde er als dienstführender Beamter beim GP Eggenburg in Verwendung genommen. Mit 1. März 1990 wurde GrInsp Gruber zum ehemaligen GP Pulkau als Stellvertreter des Postenkommandanten versetzt. Mit Ablauf des 31. Oktober 1992 bewirkte GrInsp iR Alfred Gruber seine Versetzung in den Ruhestand.

Bei einer gemütlichen Jause erzählte unser Jubilar über so manche schwierigen, aber auch lustigen Begebenheiten aus seiner aktiven Dienstzeit.

Wir wünschen GrInsp iR Alfred Gruber an dieser Stelle nochmals alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre mit seiner Gattin Hildegard!

■ ABTINSP CHRISTIAN KRIMMEL
BPK HOLLABRUNN



Gratulant Eduard Widhalm und Jubilar



GEBURTSTAG

ChefInsp iR Anton Koglbauer feiert seinen 85. Geburtstag

Der ehemalige Kommandant des Gendarmeriepostens Neunkirchen, ChefInsp iR Anton Koglbauer, feierte anfangs Juli 2023 seinen 85. Geburtstag. Die Kommandantin der Polizeiinspektion Neunkirchen und die Kameraden des Bezirkspolizeikommandos Neunkirchen waren zu diesem besonderen Anlass wieder Gast bei Familie Koglbauer in ihrem schmucken Haus in Mönichkirchen.

Zwar sind mittlerweile 25 Jahre vergangen, als Anton Koglbauer die Bürden des Exekutivdienstes ablegte, wer ihn jedoch kennt oder kannte, glaubt es sei erst gestern gewesen! Bei guter Gesundheit -und äußerlich beinahe unverändert- erinnerten wir uns der gemeinsamen Dienstzeit in Neunkirchen und lachten über die eine oder andere Anekdote. Bemerkenswert war wieder sein Wissen über die aktuellen Polizeigeschehnisse und seine ungebrochene Leidenschaft an Neuem. Seine Gattin Hermine sorgte üppig für unser leibliches Wohl und so verging ein schöner Nachmittag wieder einmal wie im Flug. ChefInsp iR Anton Koglbauer trat 1960 in den Dienst der

Österreichischen Bundesgendarmerie, verrichtete in den Jahren 1962 bis 1970 als eingeteilter Beamter auf dem Gendarmerieposten Sollenau und der Verkehrsabteilung-Außenstelle Tribuswinkel Dienst, absolvierte 1969/1970 die Ausbildung zum dienstführenden Beamten und war bereits ab Juli 1970 bis 1975 als Postenkommandant in Wiesmath tätig. Zwei Jahren als stellvertretender Kommandant in Eggendorf folgte seine Verwendung als Kommandant des Gendarmeriepostens (GP) Schwarzau am Steinfeld von 1977 bis 1989. Der Höhepunkt seiner Karriere war schließlich die Bestellung zum Kommandanten des GP Neunkirchen im Juli 1992, jene Funktion, die er bis zu seiner Ruhestandsversetzung mit Ende Juli 1998 auch innehatte.

Wir wünschen unserem lieben Toni weiterhin eine beständige Gesundheit und alles erdenklich Gute für die Zukunft!

■ OBSTLT JOHANN NEUMÜLLER, BA
BPK NEUNKIRCHEN

FOTO: PRIVAT



Obstlt Johann Neumüller, ChefInsp Silvia Weiser, Anton und Hermine Koglbauer, AbtInsp Manfred Otter, Mjr Gerold Bachinger



GEBURTSTAG

KontrInsp iR Johann Moser feierte seinen 85. Geburtstag

Am 3. Mai 2023 feierte KontrInsp iR Johann Moser seinen 85. Geburtstag. Seiner Einladung folgend, besuchten ihn ObStlt Gregor Birbaumer und Amtsdirektor Peter Buchmayer am 26. Mai 2023 in seinem wunderschönen Einfamilienhaus in Ober-Grafendorf und überbrachten ihm dabei die besten Glückwünsche zu diesem würdigen Anlass. Als besondere Auszeichnung ergänzte auch noch Landesgendarmeriekommandant aD Brigadier Gerhard Schmid den Kreis der Gratulanten, der in seinem Heimatort Ober-Grafendorf immer noch regen Kontakt zu KontrInsp Moser pflegt.

Bei einem gemütlichen Mittagessen im gepflegten Garten der Familie Moser wurden nicht nur lustige Geschichten aus der gemeinsamen Zeit bei der Logistikabteilung, sondern auch viele interessante Begebenheiten aus dem Leben des Jubilars in Erinnerung gerufen. Besonders amüsant waren natürlich die Schilderungen der von Gerhard Schmid und dem Jubilar gemeinsam erlebten, lustigen Episoden während ihrer Dienstzeit. Aber es wurde auch über viele organisatorische und personelle Veränderungen der letzten Jahre innerhalb der Logistikabteilung gesprochen.

Johann Moser trat am 31. März 1962 in den Dienst der Österreichischen Bundesgendarmerie.

Nach seiner Grundausbildung in Wien-Meidling wurde er zum Gendarmerieposten Annaberg ausgemustert und 1964 zum Gendarmerieposten Ober-Grafendorf versetzt. Den Fachkurs für dienstführende Wachebeamte an der Gendarmeriezentrale in Mödling absolvierte Johann Moser im Jahrgang 1977/78. Als Sachbearbeiter startete er mit 1. Juli 1978 beim Gendarmerieposten Wilhelmsburg seine Karriere als dienstführender Beamte. Von 1981 bis 1992 leistete er seinen Dienst beim Gendarmerieabteilungskommando St. Pölten. Mit 1. Juli 1992 wechselte er zur damaligen technischen Abteilung, wo er in weiterer Folge als Hauptsachbearbeiter und Sachbereichsleiter in den Vorgängerorganisationen der heutigen Logistikabteilung tätig war. Am 31. Juli 1998 trat unser Jubilar in den wohlverdienten Ruhestand.

Lieber Johann! Wir danken Dir für die nette Einladung und die sehr gute Bewirtung. Wir wünschen Dir im Namen der gesamten Logistikabteilung alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viele weitere schöne Jahre, die Du im Kreise Deiner Liebsten feiern kannst.

■ OBSTLT GREGOR BIRBAUMER
LOGISTIKABTEILUNG DER LPD NÖ



Gregor Birbaumer, Peter Buchmayer, Johann Moser, Gerhard Schmid.



GEBURTSTAG

BezInsp iR Alois Rothensteiner Ein rüstiger 85er!

Alois Rothensteiner, BezInsp iR, ehemaliger 1. Stellvertreter der Verkehrsamtaußenstelle (VAASt) Melk feierte am 14. Juni 2023 seinen 85. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchten ihn am 4. Juli 2023 der 1. Stellvertreter des Leiters der Landesverkehrsabteilung NÖ, Oberst Gottfried Macher und seitens der API Melk der 1. Stellvertreter des Kommandanten, KontrInsp Gerhard Kamleitner, und überbrachten ihm die besten Glückwünsche und eine kleine Aufmerksamkeit.

Alois Rothensteiner wurde in Grünbach/Schneeberg geboren und trat nach Abschluss einer Lehre zum Einzelhandelskaufmann am 30. September 1958 in die Bundesgendarmerie ein. Nach Absolvierung der Grundausbildung in der Rucker-gasse in Wien verrichtete er bis 31. Mai 1966 Dienst auf dem Gendarmerieposten Emmersdorf an der Donau. Mit 1. Juni 1966 wurde Alois Rothensteiner auf eigenen Wunsch zur VAASt Melk (jetzt Autobahnpolizeiinspektion) versetzt, wo er bis zu seiner Pensionierung am 30. Juni 1995 Dienst verrichtete. Nach Absolvierung des Lehrganges zum dienstführenden Wachebeamten im Jahr 1978 in Mödling bekleidete er auf der VAASt Melk die Planstelle eines Sachbearbei-

ters und seit 1. April 1990 bis zum Pensionsantritt die Funktion des 1. Stellvertreter des Kommandanten.

Bei herrlichem Sommerwetter wurden im eigenen Garten und im Beisein seiner Gattin Leopoldine einige gemütliche Stunden mit besonderen Rückblicken auf seine Dienstzeit verbracht.

Alois Rothensteiner hält sich, wie bereits seit vielen, vielen Jahren mit einer täglichen Radtour auf dem Donauradweg fit.

Lieber Alois, wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und noch viele sturzfreie Radtouren.

■ KONTRINSP GERHARD KAMLEITNER
1. KOMMANDANT-STV. API MELK



Der Jubilar mit seiner Gattin und den beiden Gratulanten Oberst Macher und KontrInsp Kamleitner

GEBURTSTAG

GrInsp iR Franz Hiesberger feierte seinen 85. Geburtstag

Franz Hiesberger, GrInsp iR und seine Gattin Helga luden wenige Tage nach seinem 85. Geburtstag zu einer kleinen Feier bei ihnen zu Hause in Laa an der Thaya ein.

Dabei wurde naturgemäß ein Rückblick auf die Karriere und auch auf das Privatleben des immer noch topfitten Jubilars gehalten. Franz und Helga Hiesberger sind seit über 60 Jahren verheiratet und da die Frau Gemahlin überall anders Heimweh hatte, waren die dienstlichen Stationen Gerasdorf, Staats und schlussendlich Laa/Thaya rasch aufgezählt. Der Bezirkspolizeikommandant Obstlt Johannes Jantschy, BA und AbtInsp Dieter Rath gratulierten bei der kurzweiligen Feier, zu der auch eine Tochter mit Schwiegersohn GrInsp Oswald Berger (Polizeibeamter der PI Laa/Thaya-FGP) dazukamen, und überreichte Gutscheine sowie das Jahrbuch der Polizei Niederösterreich. Der ehemalige Inspektionskommandant Gustav Lindner erzählte bei der kurzweiligen Feier noch ein paar interessante Episoden aus der gemeinsamen Vergangenheit. Lieber Franz, im Namen der Landespolizeidirektion NÖ alles Gute zum 85. Geburtstag und Dir und Deiner charmannten Gattin Helga ein herzliches Dankeschön für die reichliche Bewirtung und den schönen Nachmittag in Deinem Wohnhaus in Laa/Thaya.



FOTO: PRIVAT

Gustav Lindner, Helga und Franz Hiesberger, Johannes Jantschy

■ OBSTLT JOHANNES JANTSCHY, BA
BPK MISTELBACH



GEBURTSTAG

KontrInsp iR Vinzenz (Fuzzy) Toifl – ehemaliger stellvertretender Leiter der Diebstahlgruppe der damaligen Kriminalabteilung feierte seinen 80er

Es ist schon eine Freude einem verdienten Kollegen zum 80. Geburtstag gratulieren zu dürfen, wenn man ihn noch vom Aktivstand her kennt und er immerhin viele Jahre besten Kontakt zu den Kriminaldienstgruppen in NÖ hatte.

Kontrollinspektor iR Vinzenz Toifl (Fuzzy) feierte am 26. Mai 2023 seinen 80. Geburtstag. Zu diesem schönen Anlass durften ihn der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant von Tulln, ChefInp Josef Gurschl, sowie der ehemalige Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter ChefInsp iR Leopold Heindl und Seniorenbeirat vom Tullner Polizeistammtisch, Peter Pennerstorfer, in seinem schmucken Haus in Puch, Bezirk Hollabrunn einen Besuch abstatten und zu seinem Geburtstag gratulieren. Seine liebe Gattin Anna freute sich über einen Blumenstrauß und der Empfang war überaus herzlich.

So wurden, unter vorzüglicher und mehrgängiger Bewirtung durch seine nette Frau Anna, einige überaus gemütliche gemeinsame Stunden verbracht. Der Jubilar hatte natürlich so manches aus seinem abwechslungsreichen Dienstleben zu erzählen.

KontrInsp Vinzenz Toifl wurde am 26. Mai 1943 in Mitterretzbach geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule erlernte er den Beruf eines kaufmännischen Angestellten. Noch während der Bundesheerzeit bewarb er sich zur Aufnahme bei der Gendarmerie. Nach dem Grundausbildungslehrgang wurde er am 1. Dezember 1964 zum Gendarmerieposten Göllersdorf ausgemustert und als eingeteilter Beamter in Verwendung genommen.

Bereits nach sechs Jahren wurde er vorerst zur damaligen Erhebungsabteilung und am 1. Jänner 1974 zur Kriminalabteilung für NÖ versetzt. Er hat ausschließlich in der Diebstahlgruppe bis zu seinem Ruhestand am 30. Juni 2003 Dienst verrichtet.

Seine herausragenden fachlichen Kenntnisse und seine starke Persönlichkeit, verbunden mit einem gesunden Hausverstand und gutem kriminalistischen Gespür wirkten sich auf den gesamten Dienstbetrieb bei der



FOTO: PRIVAT

Der Jubilar mit Gattin und Gratulanten.

Kriminalabteilung aus. Aufgrund seines Fachwissens erhielt er auch zahlreiche Belobigungszeugnisse vom Landesgendarmeriekommando NÖ ausgefolgt.

In der Pension hat leider bei der Familie Toifl im Jahre 2017 das Schicksal zugeschlagen. Ihre Tochter Anna Natascha verstarb an einer heimtückischen Krankheit und ihre drei minderjährigen Kinder standen mit dem Vater alleine da.

Der Jubilar muss nach zwei Operationen an der Hüfte und Knie nun zwar kürzertreten, doch ist er froh, dass er sich noch voll auf seine Gattin Anna verlassen kann. So bleibt nur mehr ein nochmaliges herzliches Danke für die erwiesene Gastfreundschaft an die liebe Gattin Anna und das „Geburtstagskind“ Vinzenz Toifl auszusprechen. Die Kollegen, allen voran der Gefertigte, wünschen Kollegen Vinzenz Toifl nochmals alles Gute und vor allem ein bisschen mehr Gesundheit für den aktiven Ruheständler.

■ CHEFINSP IR PETER PENNERSTORFER
SENIORENBEIRAT TULLNER POLIZEISTAMMTISCH

GEBURTSTAG

Abteilungsinspektor iR Friedrich Kogler feierte seinen 80. Geburtstag

Anlässlich seines Jubiläums, Kollege iR Kogler beging am 24. März 2023 seinen 80. Geburtstag, lud der Jubilar am 20. April 2023 ins Gasthaus „Seebachstub'n“ nach 3040 Neulengbach ein.

Dieser Einladung folgten seitens des BPK der Kommandant Obstlt Philipp Harold, BA MA, der Kriminaldienstreferent KontrInsp Leopold Schweiger, Führungsunterstützung GrInsp Andrea Reitzl sowie der Meldungsleger sehr gerne. Auch ehemalige dienstliche Wegbegleiter des Jubilars, der nunmehrige Inspektionskommandant der PI Altengbach, KontrInsp Alois Hayden und GrInsp Helmut Göll waren zu dieser Feierlichkeit herzlich eingeladen.

Gleich zu Beginn überreichte der Bezirkspolizeikommandant dem Geburtstagskind eine kleine Aufmerksamkeit seitens der Landespolizeidirektion Niederösterreich und übermittelte die besten Grüße.

Kollege iR Kogler hat seinem Naturell entsprechend sofort klargestellt, dass die Feierrunde selbstverständlich zu „à la carte“ Speisen eingeladen ist und dafür gesorgt, dass der „Flüssigkeitshaushalt“ entsprechend aufgefüllt wurde.

Mit seinen ehemaligen Wegbegleitern konnte er sich über die eine oder andere gemeinsam erlebte, dienstliche Episode austauschen, jedoch lag der Fokus der Unterhaltung, nach nunmehr 20 Jahren im „Unruhestand“, eindeutig in der Gegenwart.

In der sehr angeregten Unterhaltung waren rasch zwei Schwerpunkte herauszuhören, die eindeutig als Garant für die Lebensfreude und wirklich beachtenswerte Fitness von „Fritz“, festzumachen sind.

Einerseits hat er das Glück, als Familienmensch ausreichend Zeit mit seinen Lieben verbringen zu können und andererseits geht er seinem Lebenshobby, der Jagd, nach wie vor leidenschaftlich nach.

An dieser Stelle darf nun sein beruflicher Werdegang angeführt werden:

Mit 22 Jahren entschied sich der gelernte Sägewerksfacharbeiter im Jahr 1965 zum Eintritt in die Österreichische Bundesgendarmerie. Nach positiv abgeschlossener Grundausbildung in Wien-Meidling, wurde Kollege iR Kogler zum damaligen GP Altengbach ausgemustert. Nach einigen Jahren entschied er sich, den Dienstfüh-



FOTO: PRIVAT

Alois Hayden und Helmut Göll sowie Philipp Harold, der Jubilar Friedrich Kogler und Leopold Scheiger.

renden-Kurs zu absolvieren, nach dessen Abschluss er im Jahr 1978 das Glück hatte, eine E2a-Planstelle wiederum auf „seiner“ Dienststelle in Altengbach besetzen zu dürfen.

Bereits im Jahr 1980 führten seine Zielstrebigkeit, Ausdauer und soziale Kompetenz dazu, dass er es zum Gendarmerie-Postenkommandanten in Maria Anzbach gebracht hatte. Daraufhin folgte eine kurze Zwischenstation am GP Neulengbach, ehe er seine Karriere im Jahr 1995 als Kommandant „seiner“ Dienststelle, dem damaligen GP Altengbach, krönte. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003 leistete er zum Wohle der Bevölkerung in seinem Wirkungsbereich ausgezeichnete Arbeit, was ihm eine Vielzahl von Belobungs- und Auszeichnungsdekreten seitens der vorgesetzten Dienststellen einbrachte. Auch die Verleihung des Ehrenzeichens um die Verdienste für Niederösterreich darf hier kurz Erwähnung finden.

Geschätzter „Fritz“!

Herzlichen Dank, dass wir gemeinsam mit Dir feiern durften, es war uns eine Ehre. Alles Gute, bleib gesund und noch viele schöne Jahre im Kreise Deiner Lieben!

■ BEZINSP JÜRGEN BIEDER
FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG BPK ST. PÖLTEN-LAND



GEBURTSTAG

GrInsp iR Franz Glinz feierte am 16. April 2023 seinen 80. Geburtstag

Der sehr rüstige Jubilar lud das Bezirkspolizeikommando Melk, den örtlichen Polizeiinspektionskommandanten sowie sämtliche Kollegen, mit welchen er auf dem damaligen Gendarmerieposten St. Leonhard am Forst Dienst versah, zu einer Geburtstagsfeier ein.

Franz Glinz erlernte den Beruf des Maurers und trat am 31. Dezember 1969 in die Gendarmerie ein. Franz wurde mit Wirkung vom 30. April 1971 zum Gendarmerieposten Purkersdorf versetzt, wo er bis 1975 blieb.

Am 1. April 1975 wurde er zum Gendarmerieposten St. Leonhard am Forst versetzt, dort blieb er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand.

Er ließ sich in der Nachbargemeinde Ruprechtshofen dauerhaft nieder und bewohnt dort heute noch ein großes Haus.

Zu der Feier kamen sämtliche Kollegen, mit welchen er am GP St. Leonhard am Forst zuletzt Dienst versah. Die Dienststelle war damals mit sechs Beamten besetzt und wurde einige Zeit nach der Pensionierung mit dem GP Mank zusammengelegt.

Obstlt Thomas Heinreichsberger, BA MA und Chefinspektor Werner Schießl überreichten dem Jubilar das Buch der Polizei Niederösterreich sowie das Buch „Die Gendarmerie von 1955 bis 2005“ von Friedrich Brettnner.

Franz Glinz ist mit seinen 80 Jahren topfit und verbringt noch immer sehr viel Zeit bei der Feuerwehr, wo er mehrere Jahrzehnte Kommandant war.



FOTO: PRIVAT

Thomas Heinreichsberger, Jubilar, Werner Schießl

Ein weiteres Hobby ist das Handwerk, auch diese Tätigkeit hält ihn fit und auf Trab.

Wir wünschen Franz noch viele gesunde und kurzweilige Jahre und alles Gute.

■ OBSTLT THOMAS HEINREICHSBERGER, BA MA
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDANT MELK

GEBURTSTAG

GrInsp iR Ludwig „Wickerl“ Reiter feiert seinen 80. Geburtstag

Es trafen sich die ehemaligen Weggefährten von GrInsp iR Ludwig Reiter, um seiner Einladung zu einem gemütlichen Heurigenabend nachzukommen. Anlass war die Nachfeier seines 80. Geburtstages, der zwar schon etwas zurücklag, es aber dem Jubilar sehr wichtig schien, dies mit seinem ehemaligen Kollegenkreis gemeinsam zu feiern. Kollegen des Ruhestandes, ehemalige Vorgesetzte, aber auch aktive Kollegen, die mit „Wickerl“ Reiter noch Dienst versahen, kamen sehr gerne der Einladung nach.

Ludwig Reiter trat am 1. September 1963 in die Österreichische Bundesgendarmerie ein, wurde zum Gendarmerieposten Tulln ausgemustert und am 1. April 1967 zum Gendarmerieposten Atzenbrugg versetzt. Schließlich versah er von 1. Oktober 1973 bis zu seiner Ruhestandsversetzung mit 1. März 2002 auf dem ehemaligen Gendarmerieposten Zwentendorf seinen Dienst.

Ludwig „Wickerl“ Reiter war ein Beamter der alten Schule, stets mit der Bevölkerung tief verwurzelt, die Probleme der Menschen erkennend und darauf menschlich reagierend, für uns damals junge Kollegen ein Vorbild. Er zeigte uns vor, dass man ein Teil der Bevölkerung ist,

wie man mit ihr umgeht und trotzdem das Rechtswesen vertreten kann. Er war bzw. ist in der Bevölkerung nach wie vor sehr bekannt und geschätzt.

Es wurde über die alten Zeiten und deren Geschichten, einige einschneidende Ereignisse wie die großen Demos im Zuge des Atomkraftwerkbaues und der anderen damaligen Kraftwerksbauten, aber auch über so manche zwischenmenschlichen Gegebenheiten gesprochen. Bei einem herrlichen, lauen Sommerabend klang der Abend gemütlich aus.

■ KONTRINSP ERWIN HÄUSLER
POLIZEIINSPEKTIONSKOMMANDANT ATZENBRUGG



FOTO: PRIVAT

Herbert Schweigl, ehem. Kdt Karl Koll, Thomas Westermayer, Kdt Bgm Erwin Häusler, ehem. Kdt Eduard Fitzka, Jubilar Ludwig Reiter, ehem. Kdt Johann Klein, Reinhold Jagsch, Gerhard Schwab, Johann Fischer, Wolfgang Mühlbauer, Peter Grestenberger, Wolfgang Prager



GEBURTSTAG

GrInsp iR Leopold Weixlbraun – rüstig, humorvoll und 80 Jahre

Mit einem sehr entspannten Lächeln hat der Jubilar an seinem Geburtstag seine Gäste zu einer gemütlichen Feierstunde empfangen. Leopold Weixlbraun erfreut sich guter Gesundheit und strahlt Zufriedenheit aus. Er ist immer noch ein emsiger Mann, der gerne Bewegung macht und der nach wie vor gerne einer Arbeit nachgeht, am liebsten im Wald.

Bei seiner Feier am 2. Juli 2023 gewährte er einen kleinen Einblick in sein Leben im Ruhestand. Er berichtete über die große Freude, die ihm seine Enkelkinder bereiten. Natürlich wurde dabei, entsprechend der Zusammenstellung der Runde, die eine oder andere Begebenheit aus dem Gendarmeriedienst wiedergegeben.

Leopold Weixlbraun wurde am 2. Juni 1943 in Zwettl geboren. Nach der Schule absolvierte er die Ausbildung zum Berufskraftfahrer. Im Jahr 1963 leistete er seinen Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer, danach arbeitete Leopold Weixlbraun wieder als Kraftfahrer.

Am 31. März 1967 trat Leopold seinen Dienst bei der Österreichischen Bundesgendarmerie an und absolvierte die Ausbildung zum Gendarmen in der Meidlinger Kaserne in Wien. Danach wurde er zum Gendarmerieposten Gföhl ausgemustert. Von Juli 1970 bis zu seiner Pensionierung mit 30. November 2003 verrichtete Leopold in seinem Heimatort am GP Allentsteig seinen Dienst.

Für seine engagierte, korrekte und zuverlässige Dienstverrichtung wurde Leopold Weixlbraun oftmals belobigt. Im Jahr 1976 wurde ihm für seinen Einsatz bei den Olympischen Spielen in Innsbruck die Olympia-Medaille überreicht und im Jahr 2002 wurde Leopold mit dem Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt. Ein bemerkenswertes Detail: Im Jahr 1978 hat unseren Jubilar eine Fingerverletzung eine Woche lang an der Dienstverrichtung gehindert. Darüber hinaus war Leopold Weixlbraun während seiner gesamten Gendarmerie-Dienstzeit einen einzigen Tag im Krankenstand.

Lieber Leopold, wir wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit und dass Du die Zeit mit Deiner Ehefrau Hilda, mit Deinen Kindern und Enkelkindern noch lange genießen kannst.

■ OBSTLT RUDOLF MADER
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDANT ZWETTL



ChefInsp Wolfgang Gottsbachner, BezInsp Josef Lehr-Hübsch, der Jubilar, seine Ehefrau Hilda, Obstlt Rudolf Mader, KontrInsp Manfred Holzbrecher und Sohn Andreas

GEBURTSTAG

ChefInsp iR Leopold Punz feierte seinen 70er!

Leopold Punz, vormaliger Kommandant der Polizeiinspektion Traiskirchen, feierte am 15. Mai 2023 seinen 70. Geburtstag. Anlässlich dieses erfreulichen Ereignisses überbrachten der Bezirkspolizeikommandant, Oberstleutnant Ing. Oliver Wilhelm, BA, der Inspektionskommandant der PI Traiskirchen ChefInsp Kurt Fenz sowie der vorige Dienststellenleiter, ChefInsp iR Kurt Wagner, dem Jubilar die besten Glückwünsche der Kollegen des Bezirkes sowie einen prall gefüllten Geschenkskorb. Nach erfolgter Führung durch den prachtvollen und liebevoll gepflegten großen Garten, erfolgte dankenswerterweise eine kulinarische Verwöhnung durch Ehefrau Christine Punz mit Kaffee, Getränken, Brötchen und Kuchen. Bei Erzählungen von Erlebnissen aus der fast 41-jährigen Dienstzeit des Jubilars verging die Zeit wie im Flug. Mit einem Blumengruß für Christine Punz erfolgte die Verabschiedung von dieser gemütlichen, unterhaltsamen und auch kurzweiligen Feier.

Im Jahre 1972 war ChefInsp iR Leopold Punz in den Dienst der damaligen Bundesgendarmerie eingetreten. Nach seinen ersten Dienstjahren in Bad Vöslau wurde er 1989 als Hauptsachbearbeiter und zweiter Stellvertreter zum damaligen Gendarmerieposten Traiskirchen ver-



FOTO: PRIVAT

Kurt Fenz, Kurt Wagner, Leopold Punz, Christine Punz, Oliver Wilhelm

setzt. Im Jahr 2006 wurde er zum Ersten Stellvertreter befördert und verrichtete ab 1. Juni 2010 Dienst als Kommandant der großen und arbeitsintensiven Dienststelle in Traiskirchen. Mit Ablauf des 31. Mai 2013, mit 60 Jahren, trat er dann in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ChefInsp iR Leopold Punz weiterhin beständige Gesundheit, viel Freude im Kreise seiner Familie und alles erdenklich Gute für die Zukunft.

■ **OBSTLT ING. OLIVER WILHELM, BA**
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDANT BADEN

GEBURTSTAG

AbtInsp iR Franz Walla feiert seinen 70er

AbtInsp iR Franz Walla feierte am 23. Mai 2023 seinen 70. Geburtstag. Franz Walla war seit 1. Oktober 1995 Kommandant des Gendarmerieposten Gars am Kamp, jetzt Polizeiinspektion Gars am Kamp, vorher war er dort bereits zehn Jahre Stellvertre-

ter. Aus Anlass des 70. Geburtstages lud er eine Abordnung der Polizei des Bezirkes Horn am 25. Mai 2023 zu sich in sein wunderschönes Heim in Gars am Kamp. Der Einladung folgten wir - der jetzige Garser Polizeiinspektionskommandant KontrInsp Wolfgang Eggenberger, ChefInsp Herbert Katholnig und Obstlt Birgit Geitzenauer des BPK Horn - sehr gerne.

Seine liebe Gattin sorgte für eine tolle Verpflegung. Bei einem guten Glaserl Wein schwelgten wir in alten Zeiten und verbrachten einige Plauderstunden an einem lauen Nachmittag auf der Terrasse des Jubilars.

Wir wünschen weiterhin ein erfülltes, gesundes neues Lebensjahr!

■ **OBSTLT BIRGIT GEITZENAUER, BA MA**
BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDANTIN HORN



FOTO: PRIVAT

Birgit Geitzenauer, Ehepaar Walla, Herbert Katholnig



GEBURTSTAG

GrInsp iR Gerhard Schwab – Alles Gute zum 70. Geburtstag!

Am 29. Juni 2023 vollendete Gruppeninspektor iR Gerhard Schwab sein 70. Lebensjahr. ChefInsp Josef Gurschl vom Bezirkspolizeikommando Tulln sowie der ehemalige Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter, ChefInsp iR Leopold Heindl und Seniorenbeirat Peter Pennerstorfer vom Tullner Polizei- und Gendarmeriestammtisch besuchten den Jubilar in seinem Wohnhaus in 3042 Würmla, Waldendorf Nr. 9, Bezirk Tulln, um ihm zu seinem Geburtstag zu gratulieren und die Glückwünsche der Landespolizeidirektion NÖ und der Bezirkspolizeikommandantin Frau Obstlt Sonja Fiegl, BA persönlich zu überbringen. Bei ausgezeichneter Bewirtung durch seine liebe Gattin Leopoldine und guter Unterhaltung sowie gemeinsamer Erinnerung verging die Zeit wie im Fluge. Besten Dank an unseren geschätzten Jubilar und seine Gattin für die nette Einladung.

Am 1. Juni 1973 trat er in die Österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach der Grundausbildung wurde der provisorische Gendarm Gerhard Schwab am 21. November 1974 zum Gendarmerieposten Zwentendorf

und am 1. April 1977 zum Gendarmerieposten Sieghartskirchen versetzt.

Am 1. September 1990 wurde er im Bezirksgendarmeriekommando Tulln in Verwendung genommen, wo er seine dienstlichen Aufgaben immer treu und sehr korrekt sieben Jahre erfüllte. Auch seine Natürlichkeit und seine Kameradschaft müssen hervorgehoben werden. Bis zu seiner Pensionierung am 30. Juni 2013 war Gerhard Schwab noch einige Jahre am Gendarmerieposten Zwentendorf tätig.

Wie das Schicksal es so wollte, warf ihn eine schwere Krankheit aus der Bahn, und er musste sich mehreren Operationen unterziehen. Trotzdem hat er seinen Humor nicht verloren und ihm steht seine Frau Leopoldine stets zur Seite.

Wir alle wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute für die Zukunft. Möge er seine Krankheit weiter so mit Bravour meistern.

■ CHEFINSP IR PETER PENNERSTORFER
SENIORENBEIRAT TULLNER POLIZEISTAMMTISCH



FOTO: PRIVAT

GEBURSTAG

Wir gratulieren GrInsp iR Leopold Schwarz zu seinem 70. Geburtstag

Mitte Mai 2023 durften wir der Einladung von GrInsp Leopold Schwarz folgen, und ihm in seinem tollen Anwesen im Bezirk Neunkirchen zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Oberst Gottfried Macher, BA, stellvertretender Leiter der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich, sowie KontrInsp Ernst Hofer der Autobahnpolizeiinspektion Warth wurden von seiner Lebensgefährtin Friederike Thaler mit frisch zubereiteten Speisen, Kaffee und Mehlspeisen verwöhnt. Für das gemütliche Beisammensein bedanken sich die anwesenden Kollegen.

Unser Jubilar Leopold ist sehr sportlich und optisch junggeblieben. Er nutzt seine Freizeit für Gemeinsamkeiten mit seiner Familie und für sportliche Aktivitäten, insbesondere Fahrradfahren und Langlaufen.

Nach seiner Pensionierung im Jahre 2013 war Leopold Schwarz gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin neun Sommer erfolgreich als Hüttenwirt auf der Kranichberger Schwaig im Wechselgebiet tätig.

Nicht nur sehr beliebt bei seinen Gästen betreute er auch zahlreiche Rinder mit Mutterkuhhaltung auf der Alm. Alle, die Leopold kennen, können nette Geschichten von ihm und der Alm erzählen.

Unser Jubilar Leopold trat am 1. Juli 1976 in den Gendarmeriedienst ein. Nach Absolvierung des Grundkur-

ses wurde er am 1. November 1977 dem GP Baden dienstzugeteilt, am 1. August 1980 der Verkehrsabteilung Außenstelle Tribuswinkel, und ein Jahr später der Außenstelle Breitenau.

Von 1. März 1985 bis zu seiner Pensionierung am 1. Juni 2013 verrichtete Leopold seinen Dienst als von allen geschätzter Mitarbeiter der API Warth (vormals VAASt Warth).

Im Namen der Abteilungsleitung der Landesverkehrsabteilung NÖ sowie der Autobahnpolizeiinspektion Warth wünschen wir unserem Jubilar Leopold Schwarz alles Gute und viel Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

■ KONTRINSP ERNST HOFER
API WARTH



FOTO: PRIVAT

Jubilar und Gattin mit den beiden Gratulanten



GEBURTSTAG

Wir gratulieren Bezirkspolizeikommandantin Frau Oberstleutnant Sonja Fiegl, BA zum 50. Geburtstag!

Die Bezirkspolizeikommandantin von Tulln Frau Obstlt Sonja Fiegl, BA feierte am 17. Mai 2023 ihren 50. Geburtstag. Am 27. Mai 2023 lud die langjährige Bezirkspolizeikommandantin ihren Stellvertreter, ChefInsp Josef Gurschl, den Inspektionskommandanten von Tulln, ChefInsp Thomas Bauer, Seniorenbeirat vom Tullner Polizei- und Gendarmeriestammtisch, ChefInsp iR Peter Pennerstorfer, sowie die Inspektionskommandanten vom Bezirk und Freunde zum Abendessen im wunderschönen Gebäude der Feuerweherschule an der Donaulände ein.

Alle geladenen Gäste waren gekommen, was die Jubilarin besonders freute. Der Gratulanten-schar schlossen sich noch der Bezirkshauptmann von Tulln, Mag. Andreas Riemer mit seiner Gattin Marianne sowie einige Freunde an.

ChefInsp Tomas Bauer und Josef Gurschl hielten der Jubilarin eine kurze Laudatio und überreichten ihr einen Blumenstraß und einen Gutschein für eine Ballonfahrt. Thomas Bauer und Josef Gurschl wünschten im Namen der Kollegenschaft dem Geburtstagskind auf diesem Wege alles Gute, verbunden mit viel Gesundheit, Kraft und Energie für ihr weiteres Berufs- und Privatleben.

Ihr dienstlicher Werdegang war bisher sehr erfolgreich. Dazu ein kurzer Abriss: 1979 bis 1991 Volksschule/ Gymnasium in Graz.

Verwendung im Bundesdienst:

1. Dezember 1991 bis 1. Dezember 1993 Grundausbildung E2c, anschließend eingeteilte Beamtin Schulwachzimmer Abelgasse in Ottakring. 1. Dezember 1996 bis 31. Dezember 1998 Tagesverwendung im ehemaligen Generalinspektorat der SW, Referatsgruppe I zuständig für Personaladministration. Einsatz im Kommandostab GI bei Großeinsätzen, Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr Ehrgeiz, ihre fachliche Qualifikation und der Wille zur Weiterbildung brachten Sonja Fiegl 1998 zum Grundausbildungslehrgang für E2a. Nach dem Lehrgang wurde sie bis 2002 zum Generalinspektorat der SW, Referatsgruppe I, Hauptsachbearbeiterin für Prävention und Beschwerden in Verwendung genommen.

Vom 1. September 2000 bis 11. September 2002 besuchte sie bereits die Sicherheitsakademie in Mödling. Ab dem Jahre 2002 bis 2004 war sie im Generalinspektorat

der SW, Beschwerdeabteilung, sowie bei der SW in der Bereichsabteilung Brigittenau – zuständig für Schulung, Ordnungsdienst und Disziplinarangelegenheiten.

Vom 1. Jänner 2004 bis 1. August 2006 befand sie sich im Mutterschutz und war in der Logistikabteilung der LPD NÖ zugeteilt.

Seit 1. August 2006 ist Sonja Fiegl als Bezirkspolizeikommandantin tätig. Obstlt Sonja Fiegl, die die Stadtgemeinde Tulln auch zu ihrem Wohnort auserwählt hat, ist in der Gemeinde zur Institution geworden und genießt dementsprechend hohes Ansehen in der Bevölkerung. Sie hat nicht nur ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen, sondern setzt sich unermüdlich für die „Ruheständler“ im Bezirk ein und genießt daher auch hier eine hohe Anerkennung und Beliebtheit. Wenn es ihre Zeit zulässt, besucht sie immer wieder mit Freude den Seniorenstammtisch und stellt auch immer wieder den Kontakt zwischen den aktiven Kollegen und Senioren her. Neben ihrem beruflichen Erfolg schöpft sie viel Kraft aus der Natur, ist viel in den Bergen unterwegs und genießt mit ihrer Tochter und neuerlich auch mit ihrem Hund die Freizeit.

Liebe Bezirkspolizeikommandantin Frau Obstlt Sonja Fiegl, liebe Kollegin, auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank im Namen der Landespolizeidirektion und danke für deine bisher geleistete Arbeit zur Hebung der Sicherheit im Bezirk. Bei ausgezeichnete Bewirtung und guter Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge. Besten Dank für die nette Einladung!

■ CHEFINSP IR PETER PENNERSTORFER
SENIORENBEIRAT TULLNER POLIZEISTAMMTISCH



WIR NEHMEN ABSCHIED VON UNSEREN KOLLEGEN

► **Verstorben im Mai 2023**

KontrInsp iR Herbert Plazet

geb. 19. September 1940

† 6. Mai 2023

zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Klosterneuburg

AbtInsp iR Norbert Neubauer

geb. 29. März 1953

† 13. Mai 2023

zuletzt Logistikabteilung NÖ, LA1,
Technischer Dienst

RevInsp iR Stefan Böhm

geb. 7. August 1952

† 18. Mai 2023

zuletzt ehemalige Bundespolizeidirekti-
on Schwechat, Dienstzug Siko

GrInsp iR Gerhard Hubmayer

geb. 3. Februar 1951

† 19. Mai 2023

zuletzt Polizeiinspektion Persenbeug

KontrInsp Robert Oberenzer

geb. 14. Mai 1967

† 21. Mai 2023

zuletzt Polizeiinspektion
Leopoldsdorf

AbtInsp iR Wilhelm Köck

geb. 29. Juli 1925

† 24. Mai 2023

zuletzt ehemaliges Bezirksgendarme-
riekommando Zwettl

► **Verstorben im Juni 2023**

GrInsp Horst Gmeiner

geb. 1. März 1967

† 5. Juni 2023

zuletzt Stadtpolizeikommando
Schwechat, Referat III, FB 2

► **Verstorben im Juli 2023**

ChefInsp iR Friedrich Pirker

geb. 18. Dezember 1947

† 6. Juli 2023

zuletzt Landesverkehrsabteilung NÖ

AbtInsp iR Günter Dobner

geb. 5. Juli 1938

† 12. Juli 2023

zuletzt ehemaliger Gendarmerieposten
Ulmerfeld-Hausmening

GrInsp iR Josef Stift

geb. 21. Mai 1953

† 14. Juli 2023

zuletzt Polizeiinspektion Guntersdorf

GrInsp iR Johann Zeitlhofer

geb. 28. März 1940

† 20. Juli 2023

zuletzt Landesverkehrsabteilung NÖ

GrInsp iR Gottfried Fitzinger

geb. 17. September 1943

† 28. Juli 2023

zuletzt Landesverkehrsabteilung NÖ



WIR NEHMEN ABSCHIED

Kontrollinspektor iR Herbert Plazet für immer von uns gegangen

Der ehemalige Hauptsachbearbeiter und erster Stellvertreter des Postenkommandanten von Klosterneuburg, Kontrollinspektor iR Herbert Plazet ist nach langer, mit Würde ertragener Krankheit am 6. Mai 2023 im 83. Lebensjahr im Landeskrankenhaus Klosterneuburg verstorben.

Herbert Plazet wurde in Mitterndorf, Bezirk Baden geboren und erlernte den Beruf eines Schlossers. Nach dem Bundesheer trat er am 31. März 1967 in die Österreichische Bundesgendarmerie ein und besuchte die Gendarmerieschule beim LGK in Wien Meidling.

Nach der Grundausbildung wurde er zum Gendarmerieposten Himberg versetzt. Nach Absolvierung des Fachkurses für dienstführende Wachebeamte 1979 wurde er als Sachbearbeiter abermals nach Himberg versetzt. Bereits im Jahre 1981 bis 1992 wurde Herbert Plazet mit der Postenföhrung des Gendarmeriepostens Maria Lanzendorf betraut. Während dieser Dienstzeit wurde

am 2. März 1989 ein Mitarbeiter seiner Dienststelle, der Gendarmeriebeamte Johann Habres in Ausübung seines Dienstes getötet. Kollege Plazet hat damals bei den umfangreichen Mordermittlungen hervorragend mitgewirkt und die Kollegen der damaligen Kriminalabteilung beispielhaft unterstützt.

In weiterer Folge verrichtete er am Gendarmerieposten Fischamend und schließlich als erster Stellvertreter des Postenkommandanten in Klosterneuburg mit vollster Zufriedenheit seinen Dienst. Mit Ablauf des 31. März 2001 trat Kontrollinspektor iR Herbert Plazet in den dauernden Ruhestand.

Seine hervorragenden Dienstleistungen wurden durch zahlreiche Belobungszeugnisse und Verdienstzeichen gewürdigt.

Herbert Plazet war bei seinen Kollegen überaus beliebt und ein sehr guter Ansprechpartner. Er lebte auch den Kontakt zur Bevölkerung und war in Klosterneuburg nicht nur bekannt, sondern auch sehr beliebt.



Die feierliche Verabschiedung des Verstorbenen fand am 17. Mai 2023 am oberen Stadtfriedhof Klosterneuburg unter großer Anteilnahme der Kollegenschaft und der Bevölkerung statt.

Für die Polizei sprach ChefInsp iR Peter Pennerstorfer die ehrenden Abschiedsworte.

Kontrollinspektor Herbert Plazet wird uns als guter Kamerad in Erinnerung bleiben.

■ CHEFINSP IR PETER PENNERSTORFER, SENIORENBEIRAT TULLNER POLIZEISTAMMTISCH

WIR NEHMEN ABSCHIED

Verabschiedung von AbtInsp iR Norbert Neubauer

AbtInsp iR Norbert Neubauer, der am 29. März 1953 in Hollabrunn geboren wurde, ist am Samstag, dem 13. Mai 2023 plötzlich und unerwartet im 71. Lebensjahr verstorben. In der Kapelle am Friedhof in Stockerau fand am 26. Mai 2023 unter großer Anteilnahme von Familienangehörigen, Kollegen seines Grund- und Dienstführenden Ausbildungslehrganges, uniformierten Vertretern der Logistikabteilung, der PI Stockerau und PI Hausleiten sowie vielen Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes, die feierliche Einsegnung statt.

Da Norbert Neubauer im Ruhestand seit 2013 als Standarten- und Fahnenträger beim Österreichischen Kameradschaftsbund treu und verlässlich mitwirkte, waren ÖKB-Abordnungen der Stadtverbände Stockerau und Korneuburg und der Ortsverbände Großrussbach, Leitzersdorf und Sierndorf vertreten, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Unter der musikalischen Begleitung einer privaten fünfköpfigen Musikkapelle, geleitet vom ehemaligen Gendarmerie-Kapellmeister Kurt Preissl, begrüßte und leitete der Stadtpfarrer Andreas Kaiser die feierliche Verabschiedung.

Der Leiter der Logistikabteilung der Landespolizeidirektion NÖ, Oberst Robert Klaus, blickte in seiner Traueransprache auf die dienstliche Laufbahn des Verstorbenen zurück und erinnerte sich an viele persönliche Eindrücke.

Nach dem Lehrabschluss zum KFZ-Mechaniker und Absolvierung des Grundwehrdienstes in Horn, bewarb sich AbtInsp iR Norbert Neubauer beim Landesgendarmeriekommando für NÖ und besuchte von Juni 1974 bis September 1975 den Gendarmerie-Grundausbildungslehrgang für Wachebeamte bei der Schulabteilung in Wien-Meidling. Nach seiner Ausbildung verrichtete er zwei Jahre Dienst am Gendarmerieposten Seibersdorf. Auf eigenen Wunsch wurde Norbert Neubauer zum Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich in die damalige Technikabteilung, damaliges Referat IV/a, Fahrzeugwesen, in die Wiener Rennwegkaserne versetzt und vorerst in der KFZ-Werkstätte verwendet. 1982 absolvierte er den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamte in der Gendarmeriezentralschule Mödling und wurde nach dessen Abschluss in der KFZ-Werkstätte als KFZ-Begutachter betraut.

Ab 1987 wurde er zum Hauptsachbearbeiter und Werkstätten-



FOTO: PRIVAT

leiter bestellt. 1995 wurde seine Funktion zum Sachbereichsleiter für Technik- und Werkstätte umbenannt. 1998 erfolgte die Übersiedlung in die Meidlinger Gendarmerie-Kaserne im 12. Wiener Gemeindebezirk. Nach der weiteren Übersiedlung von Wien nach St. Pölten im Jahre 2005 leitete Norbert Neubauer den Technischen Dienst im FB 1 des damaligen Landespolizeikommandos.

Ebenso wurde erwähnt, dass Norbert Neubauer durch seine vorbildliche und pflichtbewusste Diensterfüllung zahlreiche Belobigungen des Landesgendarmeriekommandos und des Bundesministeriums für Inneres erhielt. Mit Ablauf des 31. März 2008 wurde Norbert Neubauer nach einer gut überstandenen Herz-



OP in den dauernden Ruhestand versetzt. Trotz seines gesundheitlichen Handicaps ließ er nie locker, pflegte mit Sorgfalt sein Anwesen, seinen Garten samt vieler Gartenzwerge und seine Autos. Regelmäßig ging er Eislaufen und Radfahren. Er ließ es sich auch nicht nehmen, Freunden und Kollegen alljährlich telefonisch zum Geburtstag zu gratulieren. Das Gespräch rundete er oft mit einem Gedicht ab. Bei vielen Kolleginnen und Kollegen bleibt er als „Zahlen-Genie“ in Erinnerung. Auf Anhieb wusste er aufgrund des Kennzei-

chens von vielen Dienstautos die Dienststelle in Niederösterreich. Nach der würdigen Verabschiedung begab sich der Trauerzug mit den Abordnungen der Polizei und der anwesenden Orts- und Stadtverbände des österreichischen Kameradschaftsbundes samt ihren Fahnenträgern zur letzten Ruhestätte. Nach einer Dankesansprache des ÖKB-Hauptbezirksobmannes, Ing. Gerald Maierhofer, wurde die Urne unter den Klängen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden“ beigesetzt.

In Gedanken wird uns Norbert immer als hilfreicher Kollege und geschätzter Vorgesetzter, der immer einen Witz oder eine lustige Geschichte auf Lager hatte, in Erinnerung bleiben.

■ FOI SONJA HÖNIGSBERGER
GRINSP GÜNTER PFLÜGLER
LOGISTIKABTEILUNG

WIR NEHMEN ABSCHIED

Verabschiedung von GrInsp iR Gottfried Fitzinger

Am 28. Juli 2023 verstarb GrInsp iR Gottfried Fitzinger im 80. Lebensjahr, das Begräbnis fand am 9. August 2023 in der Schlosspfarrkirche in Sierndorf statt. Eine Abordnung der API Stockerau erwies Gottfried unter Begleitung der Polizeimusik Niederösterreich die letzte Ehre und geleitete ihn zu seiner letzten Ruhestätte, wo auch ein Kranz niedergelegt wurde.

GrInsp iR Gottfried Fitzinger wurde nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges auf den ehemaligen Gendarmeposten Gerasdorf ausgemustert. Auf eigene Bitte wurde er mit 15. August 1971 zur dama-

ligen VAASt Stockerau versetzt, wo er als E2b-Beamter Dienst verrichtete und mit Ablauf des 30. November 2003 in den wohlverdienten Ruhestand trat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Gattin Eva-Maria Fitzinger sowie seiner gesamten Familie.

■ CHEFINSP EWALD RIEDLER
API STOCKERAU

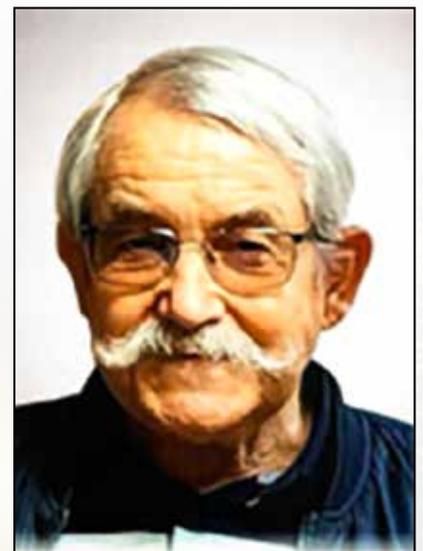


FOTO: PRIVAT

KRIMINALPRÄVENTION

Vorsicht vor dem Tochter-/Sohn-Betrug! Eine moderne Version des Trickbetruges

„Hallo Mama, mein Handy ist kaputt!“. Mit dieser Nachricht wenden sich die Betrüger per SMS oder WhatsApp an potenzielle Opfer und geben sich als Kind der Empfängerinnen oder der Empfänger aus und teilen mit, dass sie über eine neue Telefonnummer verfügen.

Über eine dem Opfer unbekannt Nummer versenden die Betrüger Nachrichten an tausende Telefonnummern. In dieser geben sich die Betrüger als Tochter oder Sohn des Opfers aus und behaupten, dass das alte Mobiltelefon verloren oder durch einen Wasserschaden unbrauchbar wurde. Da am neuen Telefon die App fürs Bezahlen nicht funktioniert und deshalb eine dringende Überweisung nicht durchgeführt werden könne, wird um Hilfe gebeten.

Die Opfer mögen doch einen zumeist vierstelligen Betrag an einen bestimmten Empfänger überweisen. Das Geld würde so bald wie möglich zurückgezahlt.

Schaden in 50 Prozent der Fälle

Trotz intensiver Warnungen erfährt der Tochter-Sohn Betrug nach wie vor enorme Anstiege. Die Zahl der polizeilich bekannten Vorfälle bundesweit stieg auf rund 880 Anzeigen pro Monat, jedoch ist die Dunkelziffer weitaus höher einzustufen. Rund 50 Prozent dieser Vorfälle wurden als vollendete Betrugsdelikte mit finanziellem Schaden dokumentiert. Die moderne Betrugsform liegt im aktuellen Lagebild beinahe gleichauf mit dem Bestellbetrug, der üblicherweise die mit Abstand höchsten Anfallszahlen aufweist.

Jüngere Generationen sollten Eltern und Großeltern warnen

Seitens der Kriminalprävention ergeht erneut der Appell, vor dieser Masche zu warnen. Vor allem die jüngeren Generationen werden aufgefordert, Eltern und Großeltern über diesen Betrugstrick zu informieren.

Ratschläge der Kriminalprävention zum richtigen Verhalten:

- ▶ Wenn ein Familienmitglied unerwartet unter einer unbekannt Telefonnummer Kontakt aufnimmt, rufen Sie unter der bereits eingespeicherten Nummer Ihres Familienmitglieds zurück.
- ▶ Nehmen Sie keine Geldüberweisungen vor!
- ▶ Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!
- ▶ Nehmen Sie sich die Zeit und hinterfragen Sie: „Kann diese Geschichte überhaupt wahr sein?“
- ▶ Haben Sie bereits eine Überweisung getätigt, melden Sie dies unverzüglich Ihrer Bank und verständigen Sie die Polizei!



GESETZESNOVELLE

Unterbringungsgesetz

Die Neuerungen des UbG sind seit 1. Juli 2023 in Kraft.

Unsere Kollegen vom Büro für Qualitäts- und Wissensmanagement haben bereits die aktuellen Informationen zu den bestehenden Richtlinien praxisnah für euch zusammengeführt. Hier dürfen wir sie noch einmal publizieren, um euch auch auf diesem Weg das Wesentliche zu vermitteln.

§ 46 SPG, der bisher die UbG-Vorführung regelte, ist nicht mehr in Kraft!

Kommt es zu einer Amtshandlung nach dem UbG, obliegt weiterhin den Organen des öffentlichen Sicherheitsdiensts die Einschätzung über das Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung.

Beiziehung eines Amtsarztes wurde neu geregelt

Eine wesentliche Neuerung besteht dahingehend, dass bei der weiteren Vorgehensweise auf die Beiziehung eines Polizeiamtsarztes verzichtet werden kann, wenn es dem Betroffenen unzumutbar erscheint oder wenn ein Facharzt für Psychiatrie oder ein Notarzt die Voraussetzungen als gegeben ansieht. Bis dato war das nur im Fall von „Gefahr in Verzug“ vorgesehen.

In weitere Folge sieht die Erneuerung vor, dass das Eintreffen der bevorstehenden Vorführung in der psychiatrischen Abteilung telefonisch anzukündigen ist. Ebenso hat gem. § 9 Abs 6 UbG der Bericht der Amtshandlung eventuell verhängte Maßnahmen gem. § 38a SPG oder bei Fremdgefährdung eine bestehende einstweilige Verfügung nach §§ 382bff EO zu beinhalten.

Verständigungspflicht für psychiatrische Einrichtungen

Ebenso sind verpflichtende Aufgaben für die Abteilungsleiter psychiatrischer Einrichtungen im UbG neu definiert worden. Jene haben im Fall eines abgängigen

Patienten die zuständige Polizeiinspektion schriftlich zu verständigen, ob die Unterbringung nach wie vor aufrecht (bis 7 Tage) oder aufgehoben (jedenfalls nach 7 Tagen) ist. Im Falle der aufrechten Unterbringung ist die zwangsweise Rückführung des Patienten durch die Polizei möglich.

Ebenfalls obliegt der Abteilungsleitung die Verständigung, bei nicht aufgenommenen oder entlassenen Patienten, wenn diese zuvor durch den Bericht der Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes von einem Betretungs- und Annäherungsverbot oder einer einstweiligen Verfügung in Kenntnis gesetzt wurden oder die Abteilungsleitung annimmt, dass die betroffene Person das Leben oder die Gesundheit gegenwärtig und erheblich gefährdet.

Für jene Leser, die sich gerne noch intensiver mit der Materie auseinandersetzen möchten, empfiehlt die Redaktion die aktuelle Dienstanweisung der LPD Niederösterreich sowie die Neuauflage des Unterbringungsgesetzes (mit aktualisiertem Praxiskommentar).

GEMEINSAM.SICHER

Coffee with Cops Durch's Reden kommen d'Leut zam!

Dieses Motto wurde bei den Auftaktveranstaltungen der neuen GEMEINSAM.SICHER-Aktion „Coffee with Cops“ gelebt.

Der bundesweite Kick-off dieser Initiative fand am 25. Juli 2023 mit Unterstützung der ÖBB statt. An vier Bahnhöfen in Niederösterreich (St. Pölten, Wr. Neustadt, Laa an der Thaya und Gänserndorf) wurde an interessierte Bürgerinnen und Bürger Kaffee ausgeschenkt, auf Augenhöhe geplaudert und so Raum für den Austausch von Ideen oder Problemen geschaffen. Der Kern von GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei (GESI) liegt in der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bevölkerung. Das Ziel der polizeilichen Initiative „Coffee with Cops“ ist es, bei einer zwanglosen Tasse Kaffee mit der Bevölkerung in näheren Kontakt zu treten. Auf diese Weise sollen Barrieren und Vorurteile abgebaut werden.

Die GESI-Sicherheitskoordinatoren nahmen sich gemeinsam mit weiteren Polizistinnen und Polizisten aus der Region ausreichend Zeit für einen persönlichen und unkomplizierten Austausch mit der Bevölkerung. Die Gespräche drehten sich rund um Fragen zur Verbrechensvermeidung oder Verkehrssicherheit, aber auch um individuelle Auskünfte zu erlebten Situationen. Der Polizeiberuf und der Mensch hinter der Uniform wurden durch diese Aktion nahbar erlebt. Die Passantinnen und Passanten nahmen das Angebot äußerst positiv an und es gab durchwegs wertschätzendes Feedback. So schrieb uns etwa ein Twitter-User, der am



FOTOS: © LPD NO

Kaffeetasse „Nach einem Kaffee mit uns sieht die Welt gleich sicherer aus.“

Hauptbahnhof St. Pölten bei einer Tasse Kaffee unser Gesprächspartner war: „Ein gelungenes Projekt, um die Beziehung zwischen der Polizei und Zivilbevölkerung zu stärken. Durfte mich mit einem sympathischen, respektablen Offiziersanwärter über unzählige Polizei-Karrieremöglichkeiten und gesellschaftliche Themen unterhalten. Vielen Dank, bitte öfter :)“

Die Aktion „Coffee with Cops“ wird auch künftig von den GESI-Bediensteten regelmäßig an verschiedenen Örtlichkeiten im Bundesland durchgeführt werden.

■ OKONTR MANUELA WEINKIRN
BÜRO FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - PRESSE



Coffee with Cops in St. Pölten



Coffee with Cops in Wr. Neustadt



MOTORSPORT

Ein Polizist der Landespolizeidirektion NÖ ist „Österreichs sicherster Motorradfahrer 2023“

Zum Start der Motorradsaison 2023 suchte die ÖAMTC-Fahrtechnik in Kooperation mit diversen Sponsoren „Österreichs sichersten Motorradfahrer“. Teilnehmen konnten alle Fahrerinnen und Fahrer, die ein Motorrad Fahrtechnik-Training in einem der österreichweit acht ÖAMTC Fahrtechnikzentren absolvierten. Bis zum Sommer hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Trainings die Möglichkeit, zusätzlich einen Geschicklichkeitsparkour zu fahren und sich bei erfolgreicher Bewältigung für das Finale im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Teesdorf zu qualifizieren. Ziel des Wettbewerbs lag ganz klar darin, dass sich Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer mit einem Fahrtechniktraining auf die Sommersaison vorbereiten. „Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer verfügen über keine Knautschzone und sind somit auf die richtige Fahrweise angewiesen, um Unfälle zu vermeiden. Fitness und Geschicklichkeit sind auf dem



Sieger Insp Michael Hofer

Motorrad besonders gefragt, daher stand im Finale die Beherrschung des eigenen Motorrads an erster Stelle“, erläuterte Georg Scheiblauner, Motorrad-Chefinstruktor der ÖAMTC-Fahrtechnik.

Beim Finale, das am 19. August stattfand, konnte sich Insp Michael Hofer der PI Ternitz gegen 44 weitere Finalistinnen und Finalisten durchsetzen. Der junge Kollege konnte den spannenden Verkehrssicherheitsbewerb, der heuer bereits zum zehnten Mal ausgetragen wurde, für sich entscheiden und freute sich über den begehrten Hauptpreis: eine Honda CB 750 Hornet.

Insp Michael Hofer ist nicht nur privat ein leidenschaftlicher Motorradfahrer, sondern übernimmt auch im Rahmen seiner dienstlichen Tätigkeiten im bezirkswerten Verkehrsdienst die Aufgabe der Motorradstreife.

■ REVINSP CARINA PFEIFFER
BÜRO FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



UNIFORMIERTER FAHRRADDIENST

Sportwartfortbildung in Schielleiten

Im Rahmen der Aus- und Fortbildung der SportsArt der Landespolizeidirektion NÖ im Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten lag der Schwerpunkt ganz bei der Trendsportart Radfahren.

Zu Beginn gaben Mitglieder des uniformierten Fahrraddienstes (uFD) Einblicke in ihre Tätigkeitsbereiche, die vor allem in städtischen Ballungszentren liegen.

Zu den vielseitigen Aufgaben zählen u.a. die Ausübung der Verkehrspolizei sowie präventive und repressive Maßnahmen. Die Polizistinnen und Polizisten mit der entsprechenden Fahrradausrüstung, Uniformierung laut PUV und Bewaffnung tragen durch ihre flexible, agile, proaktive und bürgernahe Form der Dienstverrichtung einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung bei.

Im Anschluss stand das Fahrrad im Mittelpunkt. Verschiedene Fahrradarten, wie das Triathlon- und Zeitfahrrad, Rennrad, Cyclocrossbike, Mountainbike, Hardtail und Race Fully waren ebenso Thema wie Reifenarten und Schaltung. Vor den praktischen Übungen mit dem Mountainbike wurde auch die richtige Tourenplanung und der Fahrradcheck besprochen.

Die geführten Radausfahrten auf sehr attraktiven und selektiven Mountainbikestrecken bergauf und bergab durch die landschaftlich reizvolle Oststeiermark rund um den Stubenbergsee brachte alle Teilnehmer ins Schwitzen. Das Material ist ebenso beansprucht worden wie der menschliche Körper.

Standesgemäß ist der dreitägige Lehrgang unter der Leitung von Landessportkoordinator Walter Heihal mit der Abnahme der Fitnesschecks in der Disziplin „Radfahren“ abgeschlossen worden.

■ ABTINSP HELMUT KRAUS
PI DRASENHOFEN



FOTOS: HELMUT KRAUS



Teilnehmer mit Rad



AUS- UND WEITERBILDUNG

Übungstag der Einsatzinheit in Allentsteig

Die Einsatzinheit (EE) verlegte Anfang Juni 2023 auf den Truppenübungsplatz Allentsteig, um einen weiteren Übungstag abzuhalten.

Die Schwerpunkte der Ausbildung waren wiederum das Scharfschießen mit den neu zugewiesenen Sturmgewehren StG 77 A3, um eine Handhabungssicherheit zu erreichen, der Robuste Raumschutz und Suchaktionen mit ballistischem Schutz im schwierigen Gelände unter Einbindung der Einsatzmittel Drohne, Mobile Einsatzzentrale und Diensthunde in Anlehnung an die Lage in Stiwoll.

Die Häuserkampfanlage Steinbach und das umliegende Gelände und Schießstände boten optimale Bedingungen für das Übungsvorhaben, welches in bewährter Weise vom Fachbereich 2 der Einsatzabteilung geplant und vom Team um GrInsp Thomas Schalko mit den EE- und ODP-Trainerinnen und -Trainern umgesetzt wurde.

War das Wetter an den ersten beiden Übungstagen noch gut, so verschärften am letzten Übungstag sintflutartige Regenfälle die Anforderungen an die eingesetzten Kräfte und Diensthunde.

Wie die Bilder zeigen, konnten weder schwierigstes Gelände noch meterhohe Brennnessel die hochmotivierten EE-Bediensteten und Diensthundeführerinnen und Diensthundeführer am Übungseinsatz hindern.

■ OBST RUPERT SCHOISSWOHL, BA MA
EA-ABTEILUNGSLEITER-STELLVERTRETER

FOTOS: PRIVAT



Übung der EE mit ballistischem Schutz im schwierigen Gelände



Einbindung der PDHI-Einheit bei der Übung im schwierigen Gelände



Schießübungen mit dem neuen StG 77 A3



Robuster Raumschutz – Übung

NACHRICHT VON UNSEREN PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN

Bildungsreise der Polizei-Ruhestandsbeamten des Bezirkes Mistelbach

Das Bezirkspolizeikommando Mistelbach veranstaltet in regelmäßigen Intervallen eine Bildungsreise für die pensionierten Kollegen des Bezirkes. Am 29. Juni machte sich die knapp 35 Personen starke Reisegruppe im Bus auf den Weg in die Bundeshauptstadt.

Die Fahrt ging zum Parlament am Dr. Karl Renner-Ring, welches in der Zeit von 2018 bis 2022 vom Keller bis zum Dach saniert wurde. Mit Jänner 2023 erfolgte die Eröffnung des sanierten Gebäudes. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Hohe Haus am Ring erstrahlt in neuer Pracht und bietet zeitgemäßen Raum für unsere Demokratie.

Das neue Glasdach über dem Nationalratssitzungssaal, die Erschließung des Dachbereichs und die Errichtung des Demokratikums - Erlebnis Parlament sind markante architektonische Akzente, die dem Gebäude einen neuen Charakter verleihen und die Öffnung des Hauses fortführen.

Eine sehr interessante Führung durch eine Parlamentsmitarbeiterin und ein Empfang von Nationalratsabgeordneter Melanie Erasim des Bezirkes Mistelbach im SPÖ-Klub bildete den Abschluss dieses Besuches.

Nach diesem Ausflug in die österreichische Geschichte fand der gemütliche Ausklang der Reise im Prater beim Englischen Reiter statt. Bei knuspriger Stelze und Ripperln sowie einigen „Schaumhäferln“ wurde der Vormittagsbesuch nochmals besprochen und evaluiert.

Nachdem es dem Bezirkspolizeikommando Mistelbach ein Anliegen ist, den Kontakt zu den Pensionisten nicht



FOTOS: PRIVAT

nur aufrecht zu halten sondern auch noch zu verbessern, sind auch für die Zukunft derartige Veranstaltungen geplant.

Das Bezirkspolizeikommando Mistelbach bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei der Logistikabteilung der Landespolizeidirektion sowie allen Teilnehmern und Helfern, dass dieser großartige Ausflug zustande gekommen ist.

■ ABTINSP DIETER RATH
BPK MISTELBACH





NACHRICHT VON UNSEREN PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN

Seniorenstammtisch der Tullner Polizei und der ehemaligen Gendarmerie

Am 25. Mai 2023 war es wieder so weit: 29 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum traditionellen Stammtisch im Gasthaus Ehn in Langenschönbichl bei Tulln. Diesmal konnten wir auch unsere Bezirkspolizeikommandantin, Frau Obstlt Sonja Fiegl, BA in unserer Mitte begrüßen.

Nach der Begrüßung durch den Seniorenbeirat Peter Pennerstorfer verwöhnte uns die Gastwirtin Sylia Ehn mit ausgezeichneten Speisen. Kein Wunder, dass bald allseits eine fröhliche Stimmung aufkam, die nur noch vom interessanten PowerPoint Vortrag durch Kollegen Pennerstorfer unterbrochen wurde. Kollege Pennerstorfer berichtete umfangreich über den österreichischen Gewaltverbrecher Ernst Dostal, der am 13. Juni 1973 in der Rennweger Kaserne in Wien vier Kollegen niedergeschossen hatte und damals die größte Fahndung der Zweiten Republik auslöste.

Nach dem Vortrag gab es natürlich viele Diskussionen und fast alle Kollegen haben damals bei der Fahndung mitgewirkt.

Namens unserer Stammtischkollegen durfte ich wie üblich den anwesenden Geburtstagskindern und insbesondere jenen, die runde Geburtstage feierten, gratulieren. Hervorheben möchte ich ChefInsp iR Gerhard Leitner aus St. Andrä-Wördern, der seinen 85. Geburtstag und ChefInsp iR Franz Berger aus Judenau, der seinen 80. Geburtstag feierte. Kollege Leitner verrichtete zuletzt



ChefInsp iR Gerhard Leitner mit Gattin



ChefInsp iR Franz Berger

FOTOS: PRIVAT

beim Bezirkspolizeikommissariat Döbling als Wachkommandant seinen Dienst. Franz Berger war zuletzt beim Sicherheitsbüro in der Tatortgruppe tätig. Seine Laufbahn begann aber als Gendarm am Gendarmerieposten Königstetten.

Danach gab es natürlich wieder ein gutes Tröpfel Wein und ein Bierchen. Auch das Plaudern miteinander ist nicht zu kurz gekommen. Eine Einladung zum nächsten Treffen wird wieder rechtzeitig erfolgen. Bleibt gesund und freut Euch auf gemeinsame und fröhliche Zusammenkünfte.

■ CHEFINSP IR PETER PENNERSTORFER
SENIORENBEIRAT TULLNER POLIZEISTAMMTISCH



Seniorenstammtisch

NACHRICHT VON UNSEREN PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN

Kurstreffen vom Grundkurs der Gendarmerie 2/78

Als wäre es gestern gewesen, trafen sich die Kollegen des Gendarmeriegrundkurses 2/78 am 7. Juni 2023, fast auf den Tag genau nach dem ersten Zusammentreffen, am 1. Juni 1978 in Wien Meidling, nach 45 Jahren in Loosdorf wieder.

Damals waren wir aus allen Teilen Niederösterreichs und auch aus Wien zusammen einberufen worden, um Gendarmeriebeamte zu werden. Zwischenzeitlich sind alle Teilnehmer in Pension und leider auch drei Kollegen verstorben.

Auch unser „Kurs-Papa“ bzw. Kommandant, AbtInsp iR Gustav Walter, ist noch am Leben, konnte jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht an dem Treffen teilnehmen. Er ist immerhin jetzt 89 Jahre jung. Er wurde jedoch mit allen Details postalisch versorgt.

So trafen sich in einer kleinen, aber feinen Runde die Pensionisten Werner Wörndle, Andreas Fuchs, Gerhard Haas, Peter Reisinger, Erhart Langer, Wolfgang Fehrin-

ger, Johann Hainfellner, Andreas Kepler, Anton Todt und Karl Pöltner in einem gemütlichen und ziemlich zentral gelegenen Lokal in der Nähe von St. Pölten.

Obwohl wir bereits um 16:00 Uhr starteten, wurde es für manche fast Mitternacht, bis wir uns wieder trennten. Auch eine Übernachtung war möglich und wurde auch angenommen.

Das nächste Treffen wird vermutlich in fünf Jahren stattfinden, hoffentlich in der Frische und Vollständigkeit des heurigen Jahres. Das habe ich der Truppe versprochen.

■ ANDREAS KEPLER

FOTO: PRIVAT



vorne: Werner Wörndle, Andreas Fuchs, Gerhard Haas, Peter Reisinger

hinten: Erhart Langer, Wolfgang Fehringner, Johann Hainfellner, Andreas Kepler, Anton Todt und Karl Pöltner



POLIZEISPORT

Radausfahrt des PSV Mistelbach

Zu einer gemütlichen Radausfahrt bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich zahlreiche aktive Polizeibeamte und Kollegen im Ruhestand des Bezirkes Mistelbach bei der Weinerlebniswelt „VINO VERSUM“ in Poysdorf.

Tourismus-Geschäftsführerin Susanne Reidlinger, MA gab den Radlern einen kurzen Überblick über die vielseitigen Möglichkeiten, die Umgebung der Weinstadt und Sektmetropole mit dem Fahrrad zu erkunden.

Ausgestattet mit neuen E-Bikes vom Verleih „radWERK-W4“ führte uns die Strecke über gut ausgebaute Radwege, zum Teil am Euro Velo 9, der von Wien nach Breclav quer durch das Weinviertel geht, bis in die Bezirkshauptstadt Mistelbach, wo wir uns an einem Trinkbrunnen

versorgen konnten. Nach einem Stopp vor dem Schloss Asparn/Zaya, dem „MAMUZ“, das Museum für Urgeschichte mit archäologischem Freigelände, radelten wir in einem hügeligen Abschnitt zu unserer geplanten Raststation nach Siebenhirten, wo wir bereits erwartet wurden, um uns zu erfrischen und zu stärken, bevor es wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt ging.

■ ABTINSP HELMUT KRAUS
PSV MISTELBACH



FOTO: PRIVAT

Helmut Kraus, Manfred Augustin, Wilhelm Weichselbaum, Manfred Graf, Heinrich Höss, Friedrich Rindauer, Wolfgang Netzl, Gerhard Hirmer, Helmut Kraus sen., Oswald Berger, Claudia Schwanzer, Johann Strasser, Herbert Bruckner, Ing. Josef Thalhammer, Franz Schuster, Werner Liener, Roman Lanz



POLIZEISPORT

Benefiz-Fußballspiel mit Polizei-Sportlern

Bei einem Benefiz-Fußballspiel am 12. August 2023 in Rust im Tullnerfeld in Niederösterreich wurden für eine Familie in Rust rund 14.000 Euro eingespielt. Auch Polizei-Skisportler zogen sich die Fußballschuhe an.

Mein ausdrücklicher Dank gilt Bürgermeister Bernhard Heidl, den Funktionären und Legenden des SV Viktoria Rust im Tullnerfeld und den Spielern des All Star Legenden Teams, die dieses Benefiz-Fußballturnier möglich gemacht haben", sagte Innenminister Gerhard Karner anlässlich eines Benefizspiels am 12. August 2023 für eine Familie in Rust im Tullnerfeld.

Bei einem Verkehrsunfall Ende November 2022 war ein junger Familienvater aus dem Bezirk Tulln ums Leben gekommen, der eine Frau und zwei minderjährige Kinder hinterließ, die in der Gemeinde Michelhausen leben. Der Innenminister ergänzte: „Es erfüllt mich mit Freude, dass auch der Polizeisport unter der Leitung von Günther Marek dazu einen wichtigen Beitrag leisten konnte.“

Beim Benefiz-Fußballspiel trafen die Legenden des SV Viktoria Rust und die All Star Legenden aufeinander. Die All Stars Legenden wurden verstärkt durch die Polizei-Skisportler Marc Digruber, Reinfried Herbst und Elisabeth Aigner. Bei den All Stars Legenden spielten unter anderem die Ex-Fußball-Teamspieler Andreas Ivanschitz, Ivica Vastic, Andi Ogris, Thomas Flögel, Wolfgang Knaller sowie Hans Bürger von der ORF Innenpolitik. Als Trainer fungierte Rekord-Nationalteamtorschütze Toni Polster. Das Benefizspiel wurde von Bürgermeister Bernhard Heidl von der Gemeinde Michelhausen und Gruppenleiter Günther Marek organisiert. Der Familie konnte ein Betrag in der Höhe von 14.000 Euro in Form eines Schecks übergeben werden.

■ BMI



FOTO: BMI/ K. SCHÖBER

Die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler beim Benefiz-Fußballturnier in Rust im Tullnerfeld

VERGANGENES

Wieder ist ein Überbleibsel aus der Gendarmeriezeit weg – die Kantine Meidling schloss ihre Pforten

Damit verloren auch wir, die Pensionistenrunde aus dem Gendarmeriezentralkommando, dem Gendarmerieeinsatzkommando, der Gendarmeriezentralschule, der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich sowie den Landesgendarmeriekommanden Niederösterreich, Oberösterreich und dem Burgenland die Heimstätte.

Der Aufenthalt in der Kantine Meidling war so etwas wie ein Heimkommen in eine Zeit der früheren Gendarmeriejahre. Sei es zum Teil die Erinnerung an die Ausbildung in der damaligen Schulabteilung, oder ein Rückblick auf Jahre in bestimmten Funktionen in der Meidlinger Kaserne oder überhaupt eine Rückerinnerung an die Gendarmeriezeit. Vieles, was einmal Bedeutung hatte, nahm von dieser Kaserne, in der neben dem Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich auch bedeutende Dienststellen des Gendarmeriezentralkommandos untergebracht waren, den Ausgang.

Neben der Dienstküche in Meidling, die für die Verpflegung der kasernierten Schüler der Schulabteilung, für das Stabspersonal und Einsatzorganisationen von Bedeutung war, hatte die Kantine eine wichtige Versor-



FOTOS: PRIVAT

Pächterin der Kantine Meidling mit ihren beiden Töchtern



Pensionistenrunde im Jahr 2019



Pensionistenrunde aus dem Jahr 2023

gungsaufgabe für jene Zeiten und jene Essensbedürfnisse und Getränke, für die die Dienstküche nicht zur Verfügung stand.

Ursprünglich war die Kantine eine „amtliche Kantine“, d.h. sie gehörte dem Landesgendarmeriekommando und wurde von einem Beamten geführt, der die entsprechenden Berechtigungen hatte. Das Personal waren Bedienstete des Landesgendarmeriekommandos. Etwa Mitte der 70er Jahre mussten Dienstkantinen aufgegeben werden, sie wurden privatisiert und einige Zeit von damals gegründeten sogenannten Kantinenvereinen (meist Beamte der LGK) weiter übernommen. Mehrere Jahre später erfolgte die Verpachtung. Die Meidlinger Kantine wurde Ende der 80er Jahre von Frau Hannelore Azaritis gepachtet und zuletzt mit ihrer Tochter Silvana und Elfi, die die Speisen zauberte, betrieben.

Es war der zweite Dienstag im Monat Juni (jeden zweiten Dienstag war immer das Treffen); ein 13. Nichts deutete darauf hin, dass dieser 13. ein einschneidendes Erlebnis bringen sollte. Die Stimmung war gut, ein 85er wurde gefeiert. Am Ende der Feier dann die betrübliche Botschaft von Silvana, die praktisch die Kantine führte, dass mit 30. Juni Schluss ist, die Kantine nicht mehr weitergeführt wird, geführt werden kann.

Alle sahen sich schweigend an, denn plötzlich wurde klar, wir Pensionisten haben eine „Heimstätte“ verloren. Neben Fragen über das Warum und Wieso, gab es allgemein anerkennende und dankende Worte dafür, dass wir hier sein konnten und vor allem immer gut, ja man könnte auch sagen, fürsorglich betreut wurden. Unsere Treffen, die eigentlich schon Jahrzehnte umfassen und bei denen viele Kollegen dabei waren, die leider nicht mehr unter uns sind, waren immer etwas Schönes und Besonderes. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht, über Dienstliches gesprochen, auch so manches kritisiert, aber auch schöne runde und halbrunde Geburtstage und Ähnliches gefeiert. Dazu ein paar Fotos. Dort sich zu treffen, dort zu feiern, ist leider nun nicht mehr möglich.

Liebe Hannelore, liebe Silvana, liebe Elfi nochmals vielen herzlichen Dank für Alles, Euch alles Gute, wo immer Ihr sein werdet. Die schöne Zeit, die wir bei Euch hatten, wird uns lange in Erinnerung bleiben.

■ ALOIS WEICHSELBAUM



Funkwagen unter Regenbogen

HERAUSGEBER:

Landespolizeidirektion Niederösterreich
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15

REDAKTION:

Günter Felsenstein, Tel. 059 133/ 301138
E-Mail: guenter.felsenstein@polizei.gv.at
Carina Pfeiffer, Tel. 059 133/ 301131
E-Mail: carina.pfeiffer@polizei.gv.at
Julia Pechgraber, Tel. 059 133/ 301114
E-Mail: julia.pechgraber@polizei.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Die Redaktion (sofern im Einzelfall nicht besonders gekennzeichnet) und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs (farblich gekennzeichnete Sonderteil)

MEDIENINHABER UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft mbH & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3, 5222 Munderfing
Tel. 07744/20080, E-Mail: office@aumayer.co.at

AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:

J. Baumschlagner, G. Birbaumer, K. Fiala, B. Geitzenauer, A. Gillitschka, M. Grabner, E. Häusler, T. Heinrichsberger, E. Hofer, S. Hönigsberger, J. Jantschy, A. Kepler, H. Kraus, R. Mader, J. Neumüller, P. Pennerstofer, St. Pfandler, C. Pfeiffer, G. Pflügler, D. Rath, E. Riedler, R. Scherscher, R. Schoißwohl, R. Schwaigerlehner, B. Wagner, A. Weichselbaum, M. Weinkirn, O. Wilhelm.

HINWEIS:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizeidirektion Niederösterreich geben die persönliche Meinung des Verfassers/der Verfasserin wieder. Aus sprachlichen Gründen werden geschlechtsbezogene Bezeichnungen manchmal nur in einer Form verwendet. Damit ist keine diskriminierende Bedeutung verbunden.

COPYRIGHT:

Angegebener Copyright-Hinweis des jeweiligen Fotos, sonst "Landespolizeidirektion NÖ"



ERSCHEINUNGSWEISE:

4-mal jährlich

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

DIE AUSGABE 4/2023:

15. November 2023

03/2023 – September 2023

„Die Polizei Niederösterreich“ ist ein Informationsblatt für die Angehörigen des Aktiv- und Ruhestandes, dessen Inhalt sich hauptsächlich mit Personalmeldungen und Mitteilungen aus dem Dienstgeschehen befasst sowie für die Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs.

